

390 DUKE

ART.-NR. 3214321DE



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 13)	
Schlüsselnummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entspricht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2022 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

390 DUKE EU (F4303U1, F4303U2)
390 DUKE B.D. EU (F4303U5, F4303U6)
390 DUKE B.D. 2 EU (F4303U3, F4303U4)
390 DUKE B.D. 3 EU (F4303U3L, F4303U4L)
390 DUKE AU (F4360U1, F4360U2)
390 DUKE JP (F4386U1, F4386U2)
390 DUKE AR (F4342U1, F4342U2)
390 DUKE BR (F4340U1, F4340U2)
390 DUKE CN (F4387U1, F4387U2)
390 DUKE CO (F4341U1, F4341U2)
390 DUKE MY (F4389U1, F4389U2)
390 DUKE PH (F4382U1, F4382U2)
390 DUKE TH (F4383U1, F4383U2)







3214321de

07/2022

1	DARSTELLUNGSMITTEL	5	6.11	Sitzbankschloss	19
1.1	Verwendete Symbole	5	6.12	Bordwerkzeug	20
1.2	Benutzte Formatierungen	5	6.13	Haltegriffe	20
2	SICHERHEITSHINWEISE	6	6.14	Soziusfußrasten	20
2.1	Einsatzdefinition	6	6.15	Schalthebel	20
2.2	Fehlgebrauch	6	6.16	Fußbremshebel	21
2.3	Sicherheitshinweise	6	6.17	Seitenständer	21
2.4	Gefahrengrade und Symbole	6	7	KOMBIINSTRUMENT	22
2.5	Warnung vor Manipulationen	7	7.1	Kombiinstrument	22
2.6	Sicherer Betrieb	7	7.2	Aktivierung und Test	22
2.7	Schutzkleidung	8	7.3	Tag-Nacht-Modus	22
2.8	Arbeitsregeln	8	7.4	Warnungen	23
2.9	Umwelt	8	7.5	Kontrollleuchten	23
2.10	Bedienungsanleitung	8	7.6	Display	24
3	WICHTIGE HINWEISE	10	7.7	Drehzahl	25
3.1	Herstellergarantie, Gewährleistung	10	7.8	Schaltblitz	25
3.2	Betriebsmittel, Hilfsstoffe	10	7.9	Geschwindigkeit	26
3.3	Ersatzteile, technisches Zubehör	10	7.10	ODO-Anzeige	26
3.4	Service	10	7.11	Anzeige der Kühflüssigkeitstemperatur	26
3.5	Abbildungen	10	7.12	Kraftstoffstandanzeige	27
3.6	Kundendienst	10	7.13	Uhrzeit	27
4	FAHRZEUGANSICHT	11	7.14	Favourites-Anzeige	27
4.1	Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)	11	7.15	Quick Selector 1-Anzeige	28
4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)	12	7.16	Quick Selector 2-Anzeige	28
5	SERIENNUMMERN	13	7.17	Menü	28
5.1	Fahrzeugidentifikationsnummer	13	7.17.1	KTM MY RIDE (optional)	28
5.2	Typenschild	13	7.17.2	Trips/Data	29
5.3	Motornummer	13	7.17.3	Motorcycle	29
5.4	Schlüsselnummer	14	7.17.4	Settings	29
6	BEDIENELEMENTE	15	7.17.5	Pairing (optional)	29
6.1	Kupplungshebel	15	7.17.6	Phone (optional)	30
6.2	Handbremshebel	15	7.17.7	Headset (optional)	31
6.3	Gasdrehgriff	15	7.17.8	Audio (optional)	32
6.4	Schalter links am Lenker	15	7.17.9	Telefonie (optional)	33
6.4.1	Kombischalter	15	7.17.10	General Info	33
6.4.2	Lichtschalter	16	7.17.11	Trip 1	33
6.4.3	Menütasten	16	7.17.12	Trip 2	34
6.4.4	Blinkerschalter	16	7.17.13	Warning	34
6.4.5	Hupentaste	16	7.17.14	ABS	34
6.5	Schalter rechts am Lenker	17	7.17.15	Quick Shift+ (optional)	35
6.5.1	Not-Aus-Schalter	17	7.17.16	Favourites	35
6.5.2	Starttaste	17	7.17.17	Quick Selector 1	35
6.6	Zünd- und Lenkschloss	17	7.17.18	Quick Selector 2	36
6.7	Lenkung absperren	17	7.17.19	Bluetooth (optional)	36
6.8	Lenkung entsperren	18	7.17.20	Display Theme	36
6.9	Kraftstofftankverschluss öffnen	18	7.17.21	Shift Light	37
6.10	Kraftstofftankverschluss schließen	19	7.17.22	Uhrzeit und Datum einstellen	37
			7.17.23	Distance	38
			7.17.24	Temperature	38
			7.17.25	Consumption	39
			7.17.26	Language	39
			7.17.27	Service	39

7.17.28	Extra Functions	39	13	BREMSANLAGE	66
8	INBETRIEBNAHME	41	13.1	Antiblockiersystem (ABS).....	66
8.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	41	13.2	Grundstellung des Handbremshebels einstellen	67
8.2	Motor einfahren	42	13.3	Bremsscheiben kontrollieren	67
8.3	Fahrzeug beladen.....	42	13.4	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren	68
9	FAHRANLEITUNG	43	13.5	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🖱.....	68
9.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	43	13.6	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren	69
9.2	Startvorgang	43	13.7	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren	70
9.3	Anfahren	44	13.8	Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🖱.....	70
9.4	Quickshifter+ (optional).....	45	13.9	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren	71
9.5	Schalten, Fahren	45	13.10	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🖱.....	72
9.6	Abbremsen	48	13.11	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren	73
9.7	Anhalten, Parken	49	14	RÄDER, REIFEN	74
9.8	Transport	50	14.1	Vorderrad ausbauen 🖱.....	74
9.9	Kraftstoff tanken.....	50	14.2	Vorderrad einbauen 🖱.....	74
10	SERVICEPLAN	52	14.3	Hinterrad ausbauen 🖱.....	75
10.1	Zusätzliche Informationen.....	52	14.4	Hinterrad einbauen 🖱.....	76
10.2	Pflichtarbeiten.....	52	14.5	Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🖱.....	77
10.3	Empfohlene Arbeiten.....	53	14.6	Reifenzustand kontrollieren.....	78
11	FAHRWERK ABSTIMMEN	54	14.7	Reifendruck kontrollieren.....	79
11.1	Federvorspannung des Federbeines einstellen 🖱.....	54	15	ELEKTRIK	80
11.2	Schalthebel einstellen	54	15.1	Tagfahrlicht (DRL)	80
12	SERVICEARBEITEN FAHRWERK	56	15.2	12-V-Batterie ausbauen 🖱.....	80
12.1	Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben	56	15.3	12-V-Batterie einbauen 🖱.....	81
12.2	Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen	56	15.4	12-V-Batterie laden 🖱.....	82
12.3	Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben.....	56	15.5	Hauptsicherung wechseln (EU/JP)	83
12.4	Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen	57	15.6	ABS-Sicherungen wechseln.....	84
12.5	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen	57	15.7	Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln	86
12.6	Soziussitzbank abnehmen.....	58	15.8	Scheinwerfereinstellung kontrollieren	88
12.7	Soziussitzbank montieren	58	15.9	Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen	88
12.8	Fahrersitzbank abnehmen.....	59	15.10	Diagnosestecker.....	89
12.9	Fahrersitzbank montieren.....	59	15.11	ACC1 und ACC2 vorn	89
12.10	Kettenverschmutzung kontrollieren	59	15.12	ACC2 hinten.....	89
12.11	Kette reinigen.....	60	16	KÜHLSYSTEM	90
12.12	Kettenspannung kontrollieren.....	60	16.1	Kühlsystem	90
12.13	Kettenspannung einstellen.....	61	16.2	Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	90
12.14	Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren	62	16.3	Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	91
12.15	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	64	16.4	Kühlflüssigkeit ablassen 🖱.....	92
12.16	Bugspoiler ausbauen	64			
12.17	Bugspoiler einbauen.....	65			

16.5	Kühlsystem befüllen/entlüften 	93
16.6	Kühlflüssigkeit wechseln 	94
17	MOTOR ABSTIMMEN	97
17.1	Kupplungshebelspiel kontrollieren	97
17.2	Kupplungshebelspiel einstellen 	97
18	SERVICEARBEITEN MOTOR	98
18.1	Motorölstand kontrollieren	98
18.2	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 	98
18.3	Motoröl nachfüllen	100
19	REINIGUNG, PFLEGE.....	101
19.1	Motorrad reinigen.....	101
19.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb	102
20	LAGERUNG	104
20.1	Lagerung.....	104
20.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung.....	105
21	FEHLERSUCHE	106
22	TECHNISCHE DATEN	108
22.1	Motor.....	108
22.2	Anzugsdrehmomente Motor	109
22.3	Füllmengen	111
22.3.1	Motoröl	111
22.3.2	Kühlflüssigkeit	111
22.3.3	Kraftstoff	111
22.4	Fahrwerk	111
22.5	Elektrik	112
22.6	Reifen.....	112
22.7	Gabel.....	113
22.8	Federbein.....	113
22.9	Anzugsdrehmomente Fahrwerk	113
23	KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN	117
23.1	Konformitätserklärungen.....	117
24	BETRIEBSSTOFFE	118
25	HILFSSTOFFE	120
26	NORMEN	121
27	FACHWORTVERZEICHNIS	122
28	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	123
29	SYMBOLVERZEICHNIS.....	124
29.1	Rote Symbole	124
29.2	Gelbe und orange Symbole	124
29.3	Grüne und blaue Symbole.....	124
	INDEX	125

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet eine Spannungsmessung.



Kennzeichnet eine Strommessung.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Begriffe</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhalten, jedoch nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen.



Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen. Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahregrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschkämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschkämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßigem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.

Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)

Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite**®) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote**®) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.



Tip

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.

Internationale KTM-Website: [KTM.COM](https://www.ktm.com)

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. staubige Umgebung, starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Luftfilter, Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

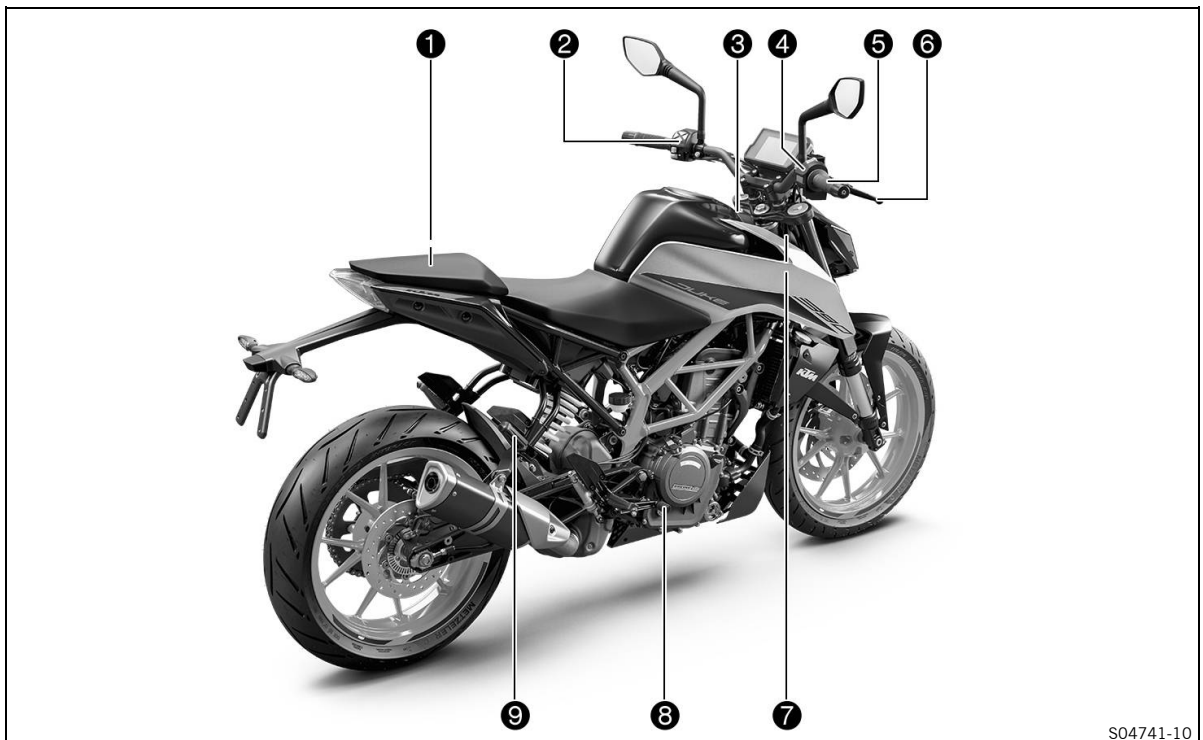
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



S04740-10

- ❶ Kombiinstrument
- ❷ Kupplungshebel (📖 S. 15)
- ❸ Fahrersitzbank
- ❹ Soziussitzbank
- ❺ Haltegriffe (📖 S. 20)
- ❻ Sitzbankschloss (📖 S. 19)
- ❼ Seitenständer (📖 S. 21)
- ❽ Schalthebel (📖 S. 20)

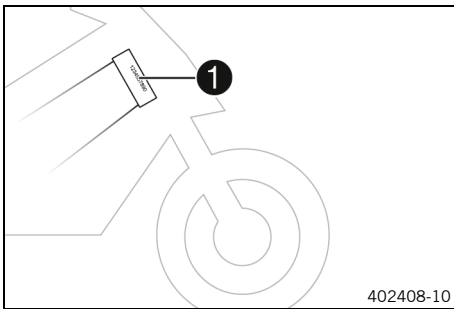
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



S04741-10

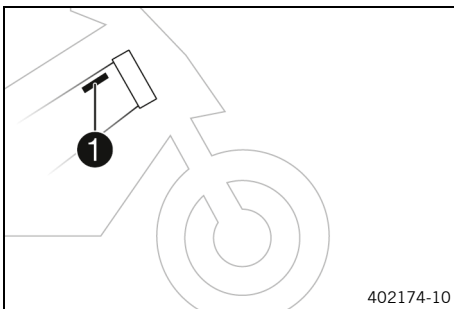
- ① Bordwerkzeug (📖 S. 20)
- ② Lichtschalter (📖 S. 16)
- ② Menütasten (📖 S. 16)
- ② Blinkerschalter (📖 S. 16)
- ② Hupentaste (📖 S. 16)
- ③ Zünd- und Lenkschloss (📖 S. 17)
- ④ Not-Aus-Schalter (📖 S. 17)
- ④ Starttaste (📖 S. 17)
- ⑤ Gasdrehgriff (📖 S. 15)
- ⑥ Handbremshebel (📖 S. 15)
- ⑦ Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)
- ⑦ Typenschild (📖 S. 13)
- ⑧ Fußbremshebel (📖 S. 21)
- ⑨ Soziusfußrasten (📖 S. 20)

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



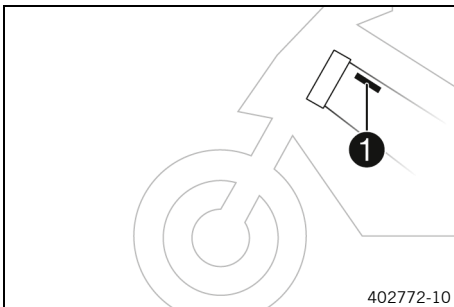
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



(EU/JP/AR/BR/CN/CO/MY/PH/TH, 390 DUKE B.D. 3 EU)

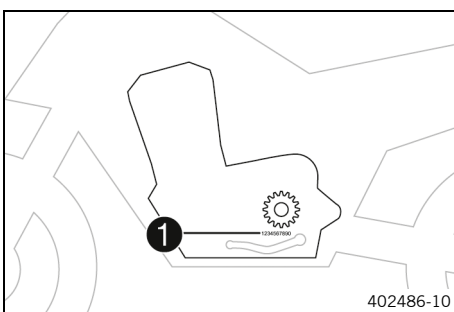
Das Typenschild ❶ befindet sich am Rahmen rechts hinter dem Steuerkopf.



(390 DUKE AU)

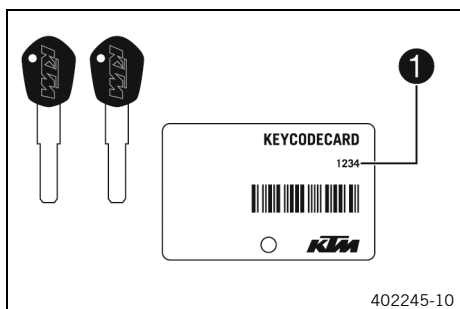
Das Typenschild ❶ befindet sich am Rahmen links hinter dem Steuerkopf.

5.3 Motornummer



Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer **1** ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

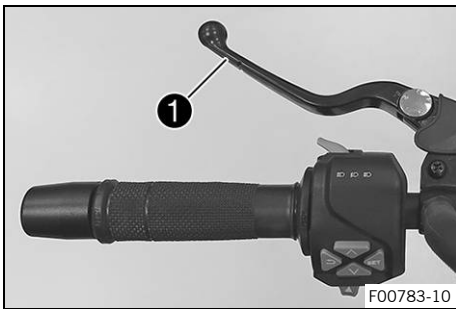


Info

Zur Bestellung eines Ersatzschlüssels ist die Schlüsselnummer nötig. **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort aufbewahren.

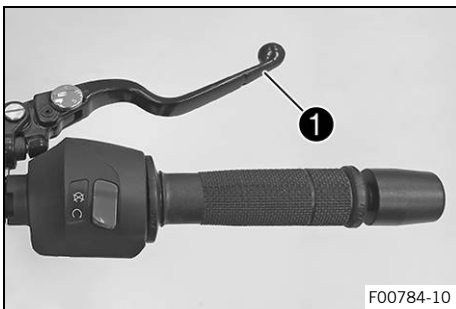
Wenn noch mindestens ein Zündschlüssel vorhanden ist, kann ein Ersatzschlüssel angefertigt werden. Wenn kein Zündschlüssel mehr vorhanden ist, muss das gesamte Schlosssystem getauscht werden.

6.1 Kupplungshebel



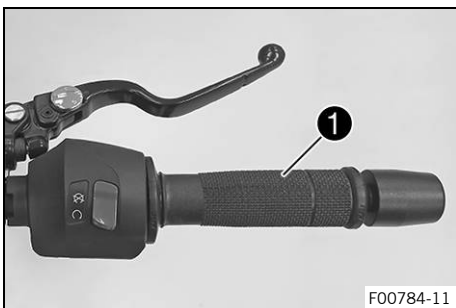
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.

6.2 Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht. Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



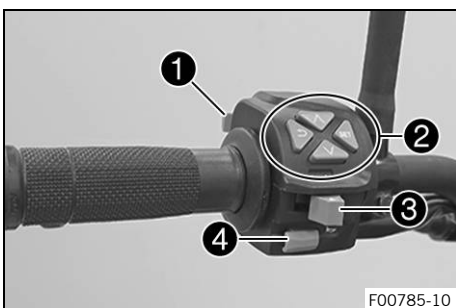
Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Schalter links am Lenker

6.4.1 Kombischalter

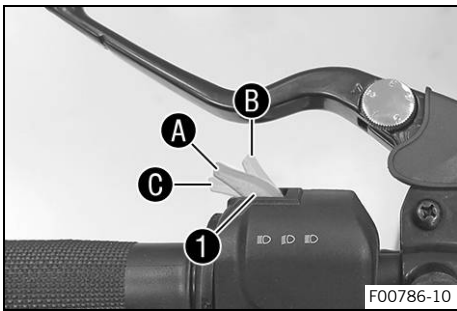
Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Übersicht Kombischalter links



- ❶ Lichtschalter (📖 S. 16)
- ❷ Menüasten (📖 S. 16)
- ❸ Blinkerschalter (📖 S. 16)
- ❹ Hupentaste (📖 S. 16)

6.4.2 Lichtschalter

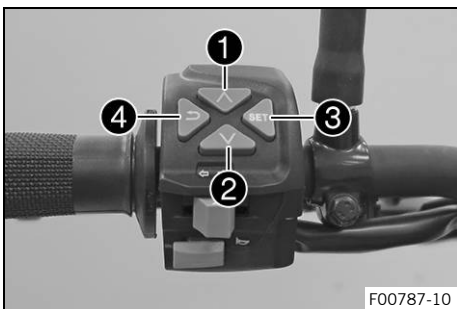


Der Lichtschalter ① ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter in Stellung A . In dieser Stellung sind Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter in Stellung B gedrückt. In dieser Stellung sind Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Lichtthupe – Lichtschalter in Stellung C ziehen.

6.4.3 Menütasten



Die Menütasten sind zentral am Kombischalter links angebracht. Mit den Menütasten wird das Display am Kombiinstrument gesteuert.

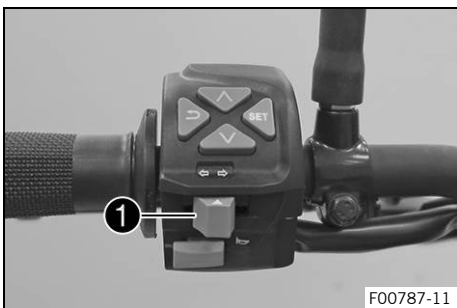
Taste ① ist die **UP**-Taste.

Taste ② ist die **DOWN**-Taste.

Taste ③ ist die **SET**-Taste.

Taste ④ ist die **BACK**-Taste.

6.4.4 Blinkerschalter

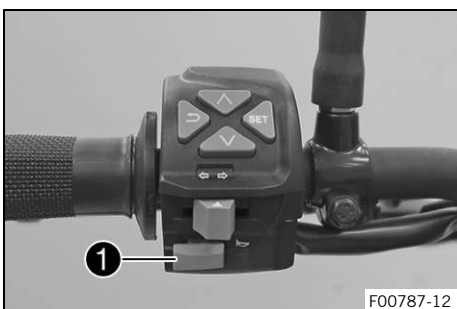


Der Blinkerschalter ① ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter zum Schaltergehäuse gedrückt.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

6.4.5 Hupentaste



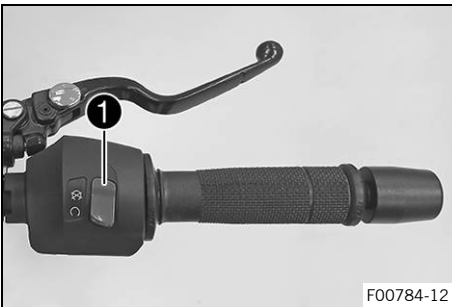
Die Hupentaste ① ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Schalter rechts am Lenker

6.5.1 Not-Aus-Schalter



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.
	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.

6.5.2 Starttaste



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ❶ in der Grundstellung
- Starttaste ❶ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.6 Zünd- und Lenkschloss



Das Zünd- und Lenkschloss befindet sich vor der oberen Gabelbrücke.

Mögliche Zustände

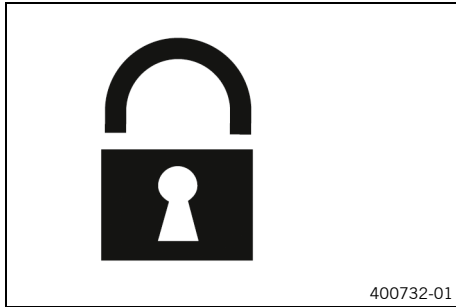
	Zündung aus OFF – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein ON – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
	Lenkung blockiert LOCK – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

6.7 Lenkung absperren

Hinweis

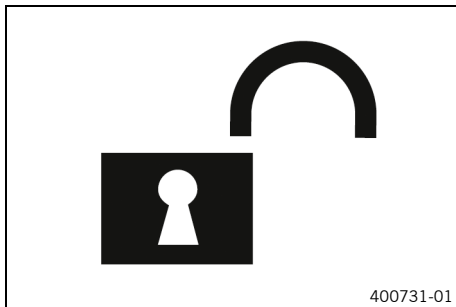
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach links einschlagen.
- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach links drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

6.8 Lenkung entsperren



- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach rechts drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

6.9 Kraftstofftankverschluss öffnen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

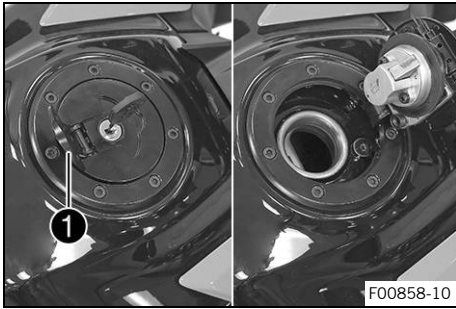
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Abdeckung ❶ am Kraftstofftankverschluss hochklappen und Zündschlüssel in das Schloss stecken.

Hinweis

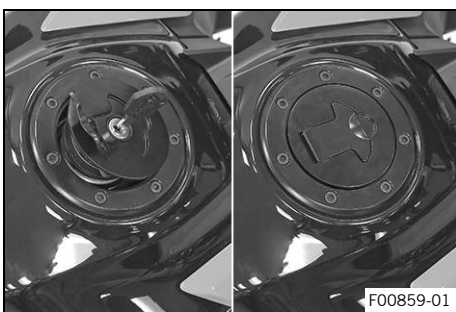
Beschädigungsgefahr Der Zündschlüssel kann bei Überlastung brechen.

Beschädigte Zündschlüssel müssen ausgetauscht werden.

- Drücken Sie auf den Kraftstofftankverschluss, um den Zündschlüssel zu entlasten.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankverschluss hochklappen.



6.10 Kraftstofftankverschluss schließen



Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar und gesundheitsschädlich.

- Kontrollieren Sie den Kraftstofftankverschluss nach dem Schließen auf korrekte Verriegelung.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

- Kraftstofftankverschluss herunterklappen.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankverschluss niederdrücken und Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Kraftstofftankdeckel-Schloss einrastet.
- Zündschlüssel abziehen und Abdeckung herunterklappen.

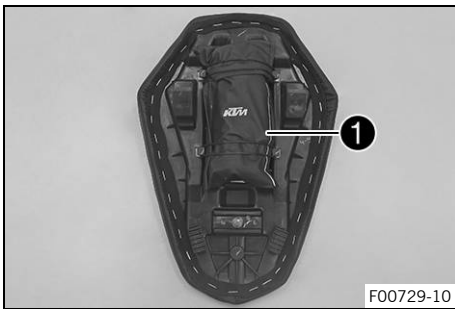


6.11 Sitzbankschloss



Das Sitzbankschloss ❶ befindet sich links neben der Sitzbank. Das Sitzbankschloss kann mit dem Zündschlüssel entriegelt werden.

6.12 Bordwerkzeug



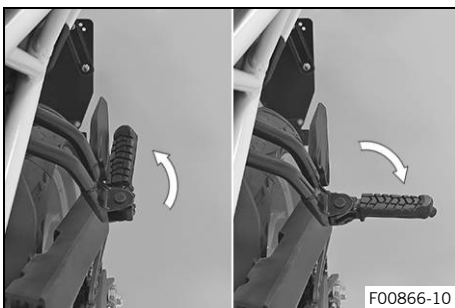
Unter der Soziussitzbank befindet sich das Bordwerkzeug **1**.

6.13 Haltegriffe



Die Haltegriffe **1** dienen zum Rangieren des Motorrads. Im Sozusbetrieb kann sich der Sozius während der Fahrt daran festhalten.

6.14 Soziusfußrasten

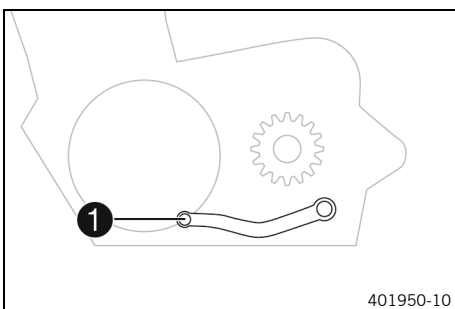


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

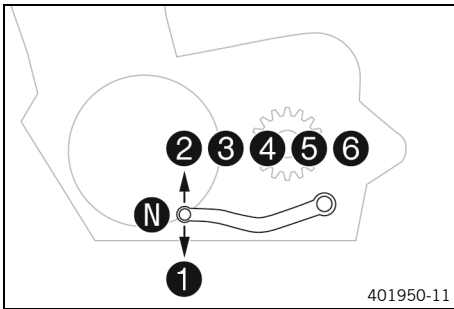
Mögliche Zustände

- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.15 Schalthebel

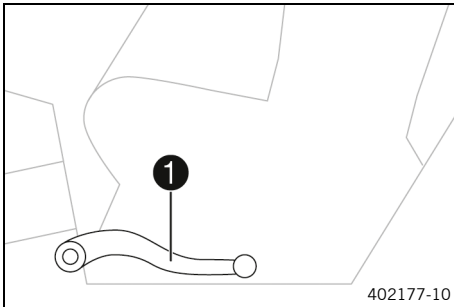


Der Schalthebel **1** ist am Motor links montiert.



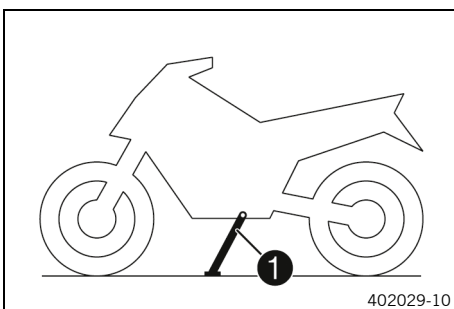
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.16 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ① befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.17 Seitenständer



Der Seitenständer ① befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

i Info

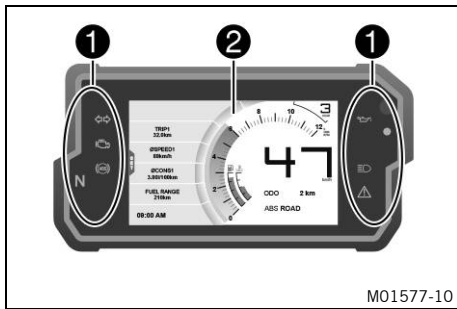
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.

Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, die Fahrleitung beachten.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

7.1 Kombiinstrument



Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht. Das Kombiinstrument ist in zwei Funktionsbereiche gegliedert.

- ① Kontrollleuchten (S. 23)
- ② Display

7.2 Aktivierung und Test



Aktivierung

Das Kombiinstrument wird mit der Zündung eingeschaltet.

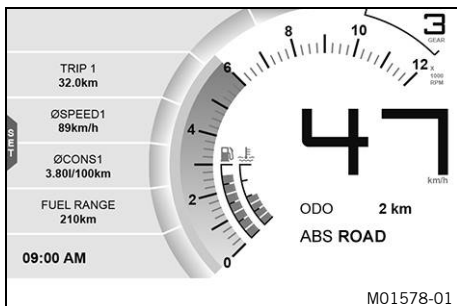
Info

Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument gesteuert.

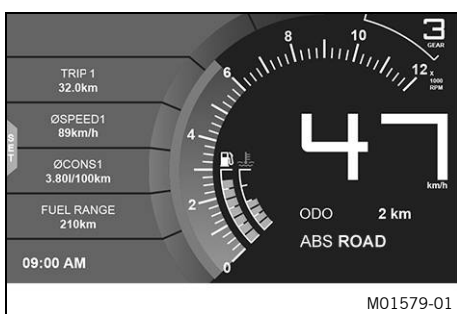
Test

Im Display erscheint der Begrüßungstext und die Kontrollleuchten werden für eine Funktionskontrolle kurz angesteuert.

7.3 Tag-Nacht-Modus



Der Tagmodus wird in einer hellen Farbgebung dargestellt.



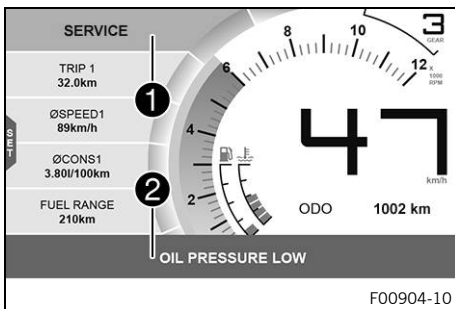
Der Nachtmodus wird in einer dunklen Farbgebung dargestellt.

Info

Der Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument erfasst die Helligkeit der Umgebung. Je nach Lichtstärke, die der Umgebungslichtsensor erfasst, wird das Display aufgehellt oder abgedunkelt bzw. wird je nach Einstellung in den anderen Modus geschaltet.

Der Anzeigemodus kann im Menü **Display Theme** konfiguriert werden. Hier kann automatischer Tag-Nacht-Modus oder permanenter Nachtmodus gewählt werden.

7.4 Warnungen



Warnungen erscheinen am oberen und/oder am unteren Display-Rand, je nach Relevanz werden diese gelb oder rot hinterlegt.

Gelbe Warnungen ① zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die zeitnahes Eingreifen oder Anpassung der Fahrweise erfordern. Rote Warnungen ② zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die sofortiges Eingreifen erfordern.

i Info

Warnungen werden durch Drücken einer beliebigen Taste ausgeblendet.

Alle vorhandenen Warnungen werden im Menü **Warning** angezeigt, bis diese nicht mehr aktiv sind.

7.5 Kontrollleuchten



F00900-01

Die Kontrollleuchten geben zusätzliche Informationen über den Betriebszustand des Motorrades. Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten kurz auf.









i Info

Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

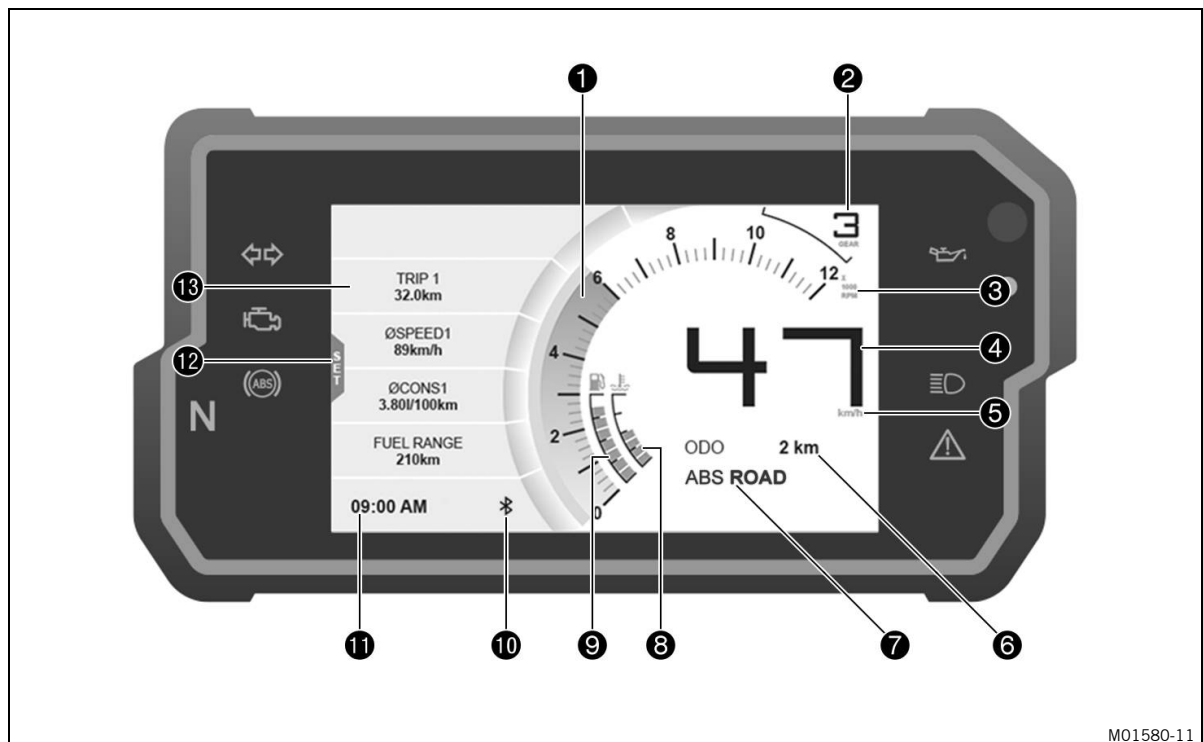
Die Öldruck-Warnleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Öldruck-Warnleuchte leuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

Die ABS-Warnleuchte leuchtet so lange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

Mögliche Zustände

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeug-elektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS. Die ABS-Warnleuchte blinkt, wenn der ABS-Modus Super Moto aktiviert ist.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
	Alarmanlagen-Kontrollleuchte blinkt rot – Statusmeldung bei der Alarmanlage (optional).
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich dargestellt.

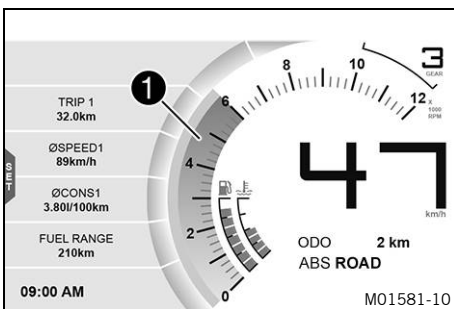
7.6 Display



- 1 Drehzahl (🗨 S. 25)
- 1 Schaltblitz (🗨 S. 25)
- Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert.
- 2 Ganganzeige
- 3 Einheit für die Drehzahlanzeige
- 4 Geschwindigkeit (🗨 S. 26)

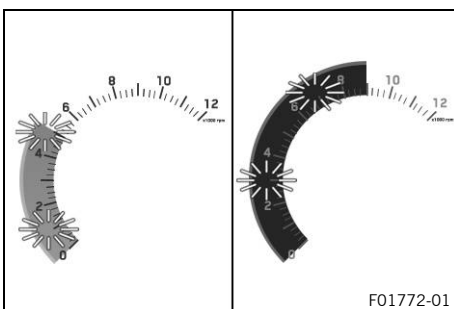
- 5 Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige
- 6 **ODO**-Anzeige (📖 S. 26)
- 7 ABS-Modus
- 8 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur (📖 S. 26)
- 9 Kraftstoffstandanzeige (📖 S. 27)
- 10 **Bluetooth®** (optional)
- 11 Uhrzeit (📖 S. 27)
- 12 **SET**
Wird nur bei geschlossener Menü-Übersicht angezeigt.
- 13 **Favourites**-Anzeige (📖 S. 27)

7.7 Drehzahl



Die Drehzahl 1 wird in Umdrehungen pro Minute angezeigt.

7.8 Schaltblitz



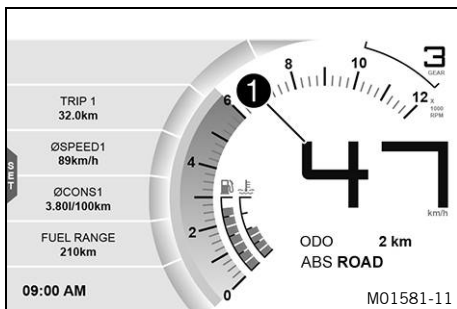
Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert. Im Menü **Shift Light** kann die Drehzahl für den Schaltblitz eingestellt werden. Während der Einfahrphase (bis 1000 km / 621 mi) ist der Schaltblitz immer aktiv. Erst danach kann der Schaltblitz deaktiviert werden und die Werte für **RPM1** und **RPM2** können verstellt werden. Bei **RPM1** blinkt der Schaltblitz und bei **RPM2** blinkt er und die Farbe ändert sich.

i Info

Im 6. Gang ist der Schaltblitz bei betriebswarmem Motor nach dem ersten Service deaktiviert.

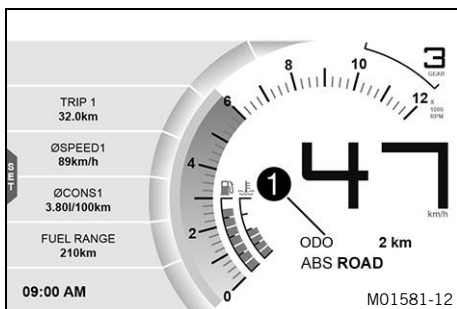
Kühlflüssigkeitstemperatur	≤ 35 °C
ODO	< 1.000 km
Schaltblitz blinkt immer bei	6.500 1/min
Kühlflüssigkeitstemperatur	> 35 °C
ODO	> 1.000 km
RPM1 Schaltblitz	blinkt
RPM2 Schaltblitz	blinkt und ändert die Farbe

7.9 Geschwindigkeit



Die Geschwindigkeit **1** wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **mph** angezeigt.

7.10 ODO-Anzeige

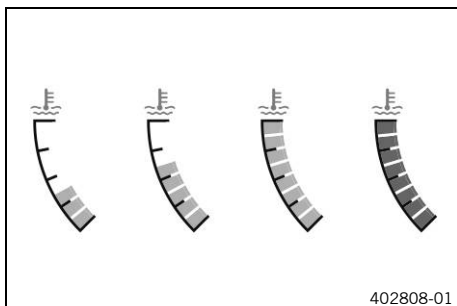


Die gefahrene Gesamtwegstrecke **ODO** wird im Bereich **1** des Displays dargestellt.

i Info

Dieser Wert bleibt auch erhalten, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wird oder die Sicherung durchgeschmolzen ist.

7.11 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur



Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

i Info

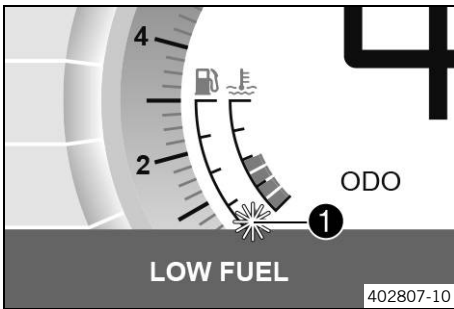
Beim Aufleuchten aller Balken erscheint zusätzlich die Warnung **ENGINE TEMP HIGH**.

Wenn das Kühlsystem überhitzt, wird die maximale Motordrehzahl begrenzt.

Mögliche Zustände

- Motor kalt – Bis zu drei Balken leuchten.
- Motor betriebswarm – Vier bis fünf Balken leuchten.
- Motor heiß – Sechs bis acht Balken leuchten.
- Motor sehr heiß – Alle acht Balken leuchten rot.

7.12 Kraftstoffstandanzeige



Der Kraftstofftankinhalt wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.

Die Anzeige des Kraftstoffstandes besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto mehr Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank.

Info

Wenn der Kraftstoffvorrat zur Neige geht, blinkt das letzte Segment rot und es erscheint zusätzlich die Warnung **LOW FUEL**.

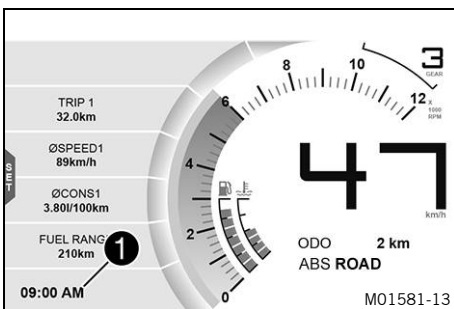
Um ein ständiges Schwanken der Anzeige während der Fahrt zu vermeiden, wird der Kraftstoffstand leicht verzögert angezeigt.

Während der Seitenständer ausgeklappt oder der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet ist, wird die Kraftstoffstandanzeige nicht aktualisiert.

Wenn der Seitenständer eingeklappt und der Not-Aus-Schalter eingeschaltet wird, erfolgt die nächste Aktualisierung erst nach 2 Minuten.

Wenn das Kombiinstrument kein Signal vom Kraftstoffstandsensord empfängt, blinkt die Kraftstoffstandanzeige.

7.13 Uhrzeit



Die Uhrzeit wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.

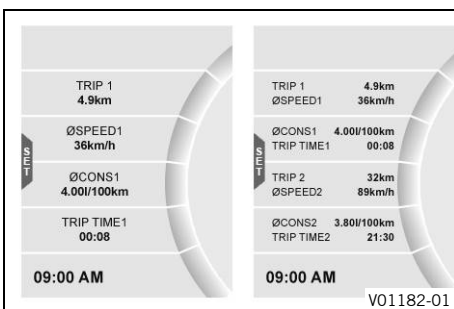
In allen Sprachen außer EN-US wird die Uhrzeit im 24-Stunden-Format angezeigt. Die Uhrzeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt, wenn als Sprache EN-US eingestellt ist.

Im Menü **Clock/Date** kann die Uhrzeit konfiguriert werden.

Info

Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.

7.14 Favourites-Anzeige



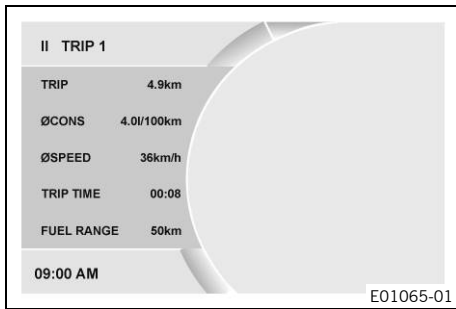
In der **Favourites**-Anzeige werden bis zu acht Informationen angezeigt.

Im Menü **Favourites** kann die **Favourites**-Anzeige frei konfiguriert werden.

Info

Ein bis vier gewählte Informationen werden zweizeilig angezeigt. Fünf bis acht gewählte Informationen werden einzellig angezeigt.

7.15 Quick Selector 1-Anzeige



Durch Drücken der **UP**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 1** aufgerufen.

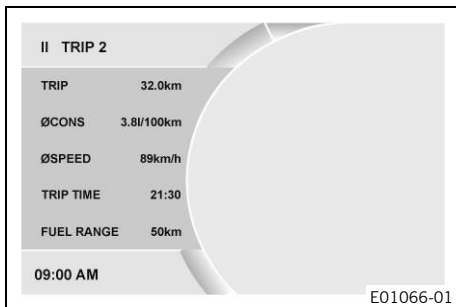
Durch Drücken der **BACK**-Taste wird **Quick Selector 1** geschlossen.



Info

Im Menü **Quick Selector 1** kann **Quick Selector 1** konfiguriert werden. Es kann eine beliebige Information ausgewählt werden.

7.16 Quick Selector 2-Anzeige



Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 2** aufgerufen.

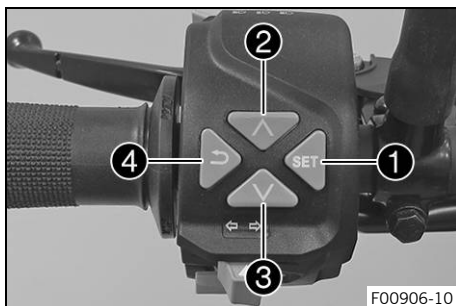
Durch Drücken der **BACK**-Taste wird **Quick Selector 2** geschlossen.



Info

Im Menü **Quick Selector 2** kann **Quick Selector 2** konfiguriert werden. Es kann eine beliebige Information ausgewählt werden.

7.17 Menü



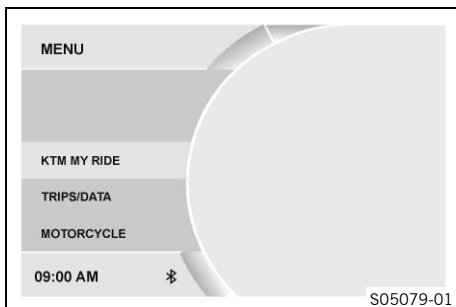
Info

Um das Menü zu öffnen, im Startbildschirm die **SET**-Taste **1** drücken.

Mit der **UP**-Taste **2** oder der **DOWN**-Taste **3** im Menü navigieren.

Durch Drücken der **BACK**-Taste **4** wird das aktuelle Menü bzw. die Menü-Übersicht geschlossen.

7.17.1 KTM MY RIDE (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth**® (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **KTM MY RIDE** kann ein geeignetes Handy oder geeignetes Headset über **Bluetooth**® mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

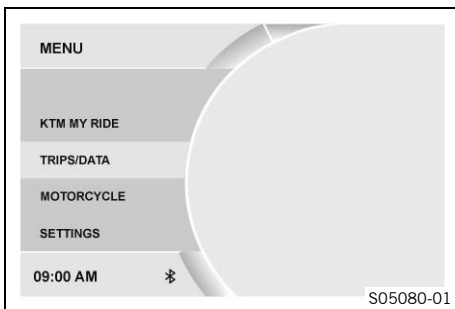


Info

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

Der Standard **Bluetooth**® 2.1 muss unterstützt werden.

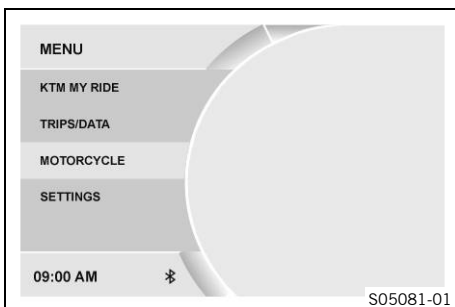
7.17.2 Trips/Data



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Info** können allgemeine Informationen aufgerufen werden.

7.17.3 Motorcycle

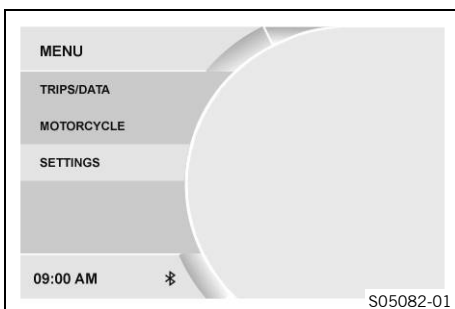


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Motorcycle** können Einstellungen für das ABS und Extrafunktionen vorgenommen werden.

7.17.4 Settings

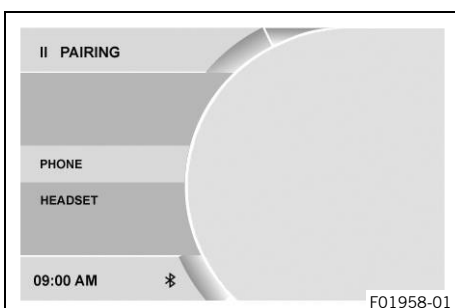


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Settings** können Favoriten, Schnellauswahlen und die Anzeige des Kombiinstrumentes konfiguriert werden. Es können Einstellungen für Einheiten oder verschiedene Werte vorgenommen werden. Einige Funktionen können aktiviert oder deaktiviert werden.

7.17.5 Pairing (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Pairing** kann ein geeignetes Handy oder Headset über **Bluetooth®** mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

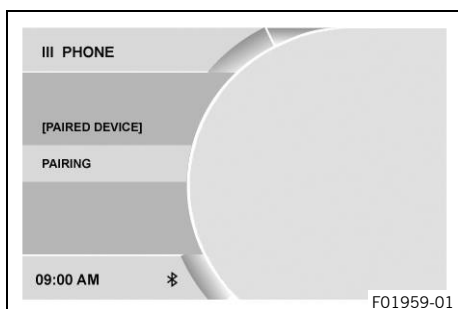
i Info

Die Funktion **Bluetooth®** kann nur in Verbindung mit **KTM MY RIDE** (optional) genutzt werden.

Bei eingeschalteter **Bluetooth®**-Funktion und verbundenem Gerät erscheint das **Bluetooth®**-Symbol im Display des Kombiinstruments.

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

7.17.6 Phone (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
 - Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Phone** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

i Info

Es können nie zwei Handys gleichzeitig mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Das Kombiinstrument startet die Suche nach einem geeigneten Handy. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Handys im Menü **Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Kopplung gestartet.

i Info

Das Handy muss über **Bluetooth®** sichtbar sein, damit das Handy vom Kombiinstrument gefunden werden kann.

- Am Kombiinstrument erscheint eine Meldung, dass dieses nun bereit zur Kopplung ist. Durch Bestätigung des **Passkey** am Handy und am Kombiinstrument wird die Kopplung erfolgreich abgeschlossen.

i Info

Bei erfolgreicher Kopplung wird der Name des gekoppelten Handys im Menü **Phone** angezeigt.

UP oder **DOWN**-Taste drücken, bis das gekoppelte Gerät markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

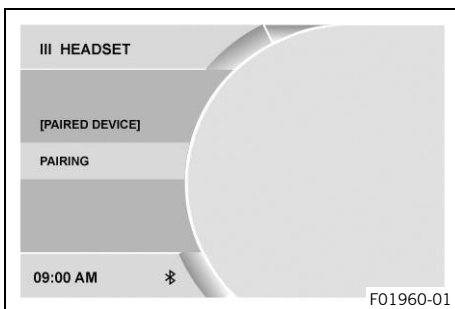
Nicht jedes Handy ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Kombiinstruments bringen.

- ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Kombiinstrument gekoppelt.
- ✗ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Kombiinstrument gekoppelt wird:
 - Kombiinstrument erneut starten oder **Pairing**-Vorgang wiederholen.

Im Menü **Phone** kann ein geeignetes Handy mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

7.17.7 Headset (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Headset** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Das Kombiinstrument startet die Suche nach einem geeigneten Headset. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Headsets im Menü **Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste das Gerät auswählen. Durch erneutes Drücken der **SET**-Taste den Menüpunkt **Confirm** bestätigen. Die Kopplung eines Headsets mit dem Kombiinstrument wird an dieser Stelle erfolgreich abgeschlossen.



Info

Das Headset muss sich im Pairing-Modus befinden, damit das Headset vom Kombiinstrument gefunden werden kann. Bedienungsanleitung des Headsets beachten.

Bei erfolgreicher Kopplung wird der Name des gekoppelten Headsets im Menü **Headset** angezeigt.

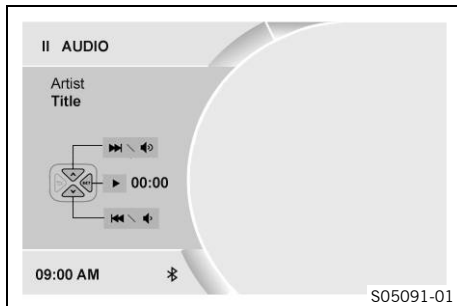
UP oder **DOWN**-Taste drücken, bis das gekoppelte Gerät markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

Nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Kombiinstruments bringen.
 - ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Kombiinstrument gekoppelt.
 - ✗ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Kombiinstrument gekoppelt wird:
 - Kombiinstrument erneut starten oder **Pairing**-Vorgang wiederholen.

Im Menü **Headset** kann ein geeignetes Headset mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

7.17.8 Audio (optional)



Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth**® (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth**® am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

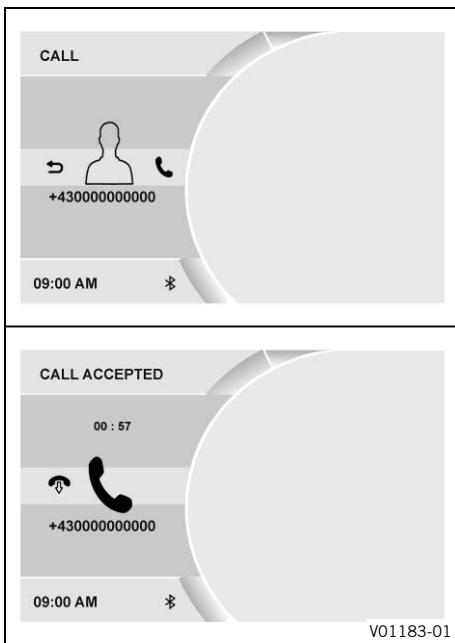
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Audio** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Gedrückthalten der **UP**-Taste erhöht die Audiolautstärke.
- Gedrückthalten der **DOWN**-Taste verringert die Audiolautstärke.
- Kurzes Drücken der **UP**-Taste wechselt zum nächsten Audiotitel.
- Kurzes Drücken der **DOWN**-Taste wechselt zum vorherigen Audiotitel.
- Drücken der **SET**-Taste spielt den Audiotitel ab oder pausiert den Audiotitel.



Info

Zur einfacheren Bedienung kann die Audio-Funktion zu **Quick Selector 1** oder zu **Quick Selector 2** hinzugefügt werden.

7.17.9 Telefonie (optional)



Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** aktiviert (optional).
- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Headset mit geeignetem Handy verbunden.



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

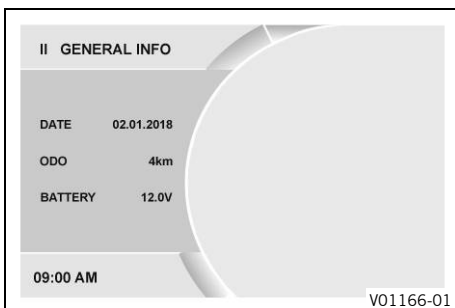
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird ein eingehender Anruf angenommen.
- Durch Drücken der **BACK**-Taste wird ein eingehender Anruf abgewiesen.
- Gedrückthalten der **UP**-Taste erhöht die Audiolautstärke.
- Gedrückthalten der **DOWN**-Taste verringert die Audiolautstärke.



Info

Anrufdauer und Kontakt werden angezeigt. Je nach Einstellung des Handys wird der Kontakt mit Name dargestellt.

7.17.10 General Info



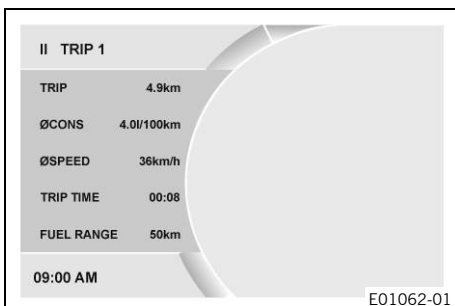
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **General Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Date zeigt das Datum an.

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.

Battery zeigt die Batteriespannung an.

7.17.11 Trip 1



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip** läuft mit und zählt bis **9999**.

ØCons zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip** an.

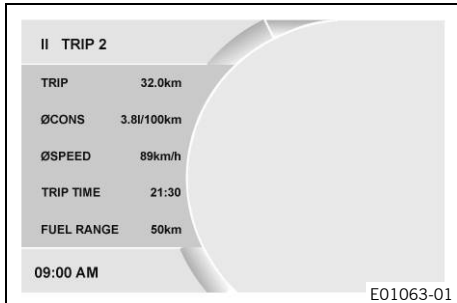
ØSpeed zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip** und **Trip Time** an.

Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

SET -Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten.	Alle Einträge im Menü Trip 1 werden zurückgesetzt.
---	---

7.17.12 Trip 2



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 2** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstops. **Trip** läuft mit und zählt bis **9999**.

ØCons zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip** an.

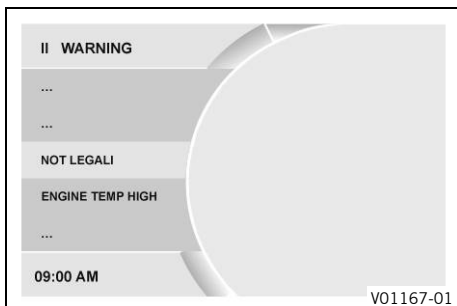
ØSpeed zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip** und **Trip Time** an.

Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

SET -Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten.	Alle Einträge im Menü Trip 2 werden zurückgesetzt.
---	---

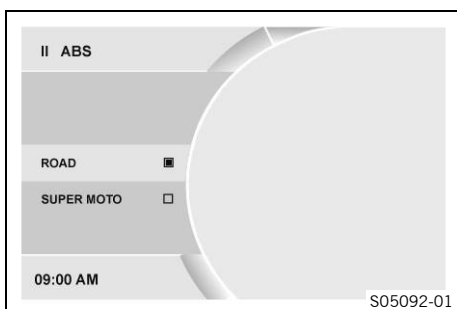
7.17.13 Warning



Bedingung

- Meldung oder Warnung vorhanden.
 - Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Warning** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste durch die Warnungen navigieren.
- Im Menü **Warning** werden aufgetretene Warnungen angezeigt und gespeichert.

7.17.14 ABS



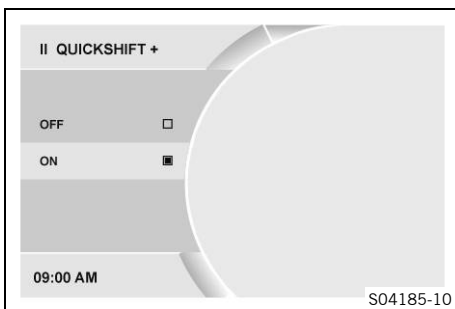
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **ABS** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste zwischen den ABS-Modi wählen.

i Info
 Wenn der ABS-Modus **Road** aktiv ist, regelt das ABS an beiden Rädern.
 Wenn der ABS-Modus **Super Moto** aktiv ist, regelt das ABS nur am Vorderrad. Das Hinterrad wird nicht mehr über das ABS geregelt, es kann beim Bremsen blockieren. Die ABS-Warnleuchte blinkt langsam, um an den aktiven ABS-Modus **Super Moto** zu erinnern.

SET -Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten.	Aktivierung der verschiedenen ABS-Modi.
---	---

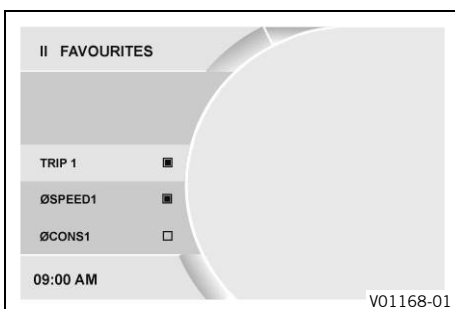
7.17.15 Quick Shift+ (optional)



Bedingung

- Modell mit Quickshifter+.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Shift+** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste Quickshifter+ (📖 S. 45) ein- oder ausschalten.

7.17.16 Favourites

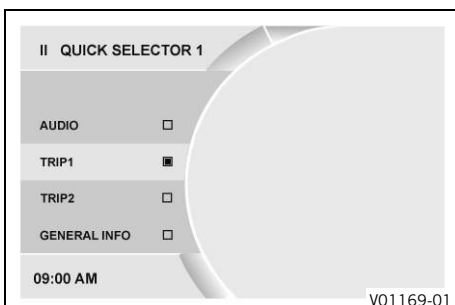


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Favourites** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Favourites** können bis zu acht Informationen ausgewählt werden.

7.17.17 Quick Selector 1



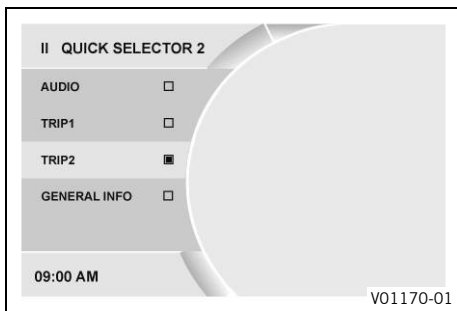
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector 1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Quick Selector 1** kann eine Information ausgewählt werden.

Durch Drücken der **UP**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 1** aufgerufen.

7.17.18 Quick Selector 2



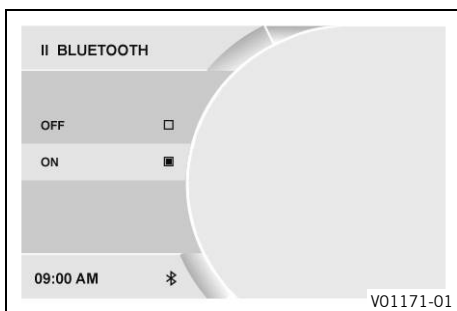
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector 2** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Quick Selector 2** kann eine Information ausgewählt werden.

Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 2** aufgerufen.

7.17.19 Bluetooth (optional)



Bedingung

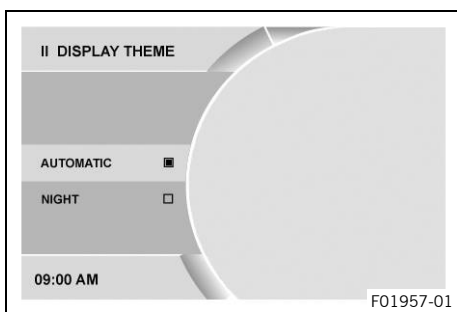
- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bluetooth** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die **Bluetooth**®-Funktion ein- oder ausschalten.

i Info

Die Funktion **Bluetooth**® kann nur in Verbindung mit **KTM MY RIDE** (optional) genutzt werden.

Bei eingeschalteter **Bluetooth**®-Funktion und verbundenem Gerät erscheint das **Bluetooth**®-Symbol im Display des Kombiinstrumentes.

7.17.20 Display Theme



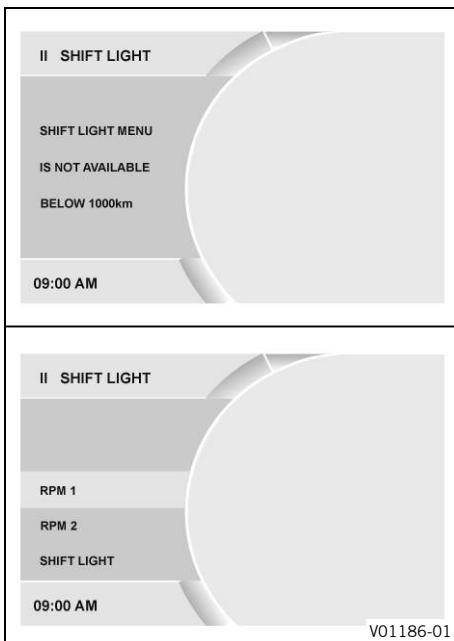
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Display Theme** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste den automatischen Tag-Nacht-Modus oder permanenten Nachtmodus einstellen.

i Info

Das Display wird in beiden Modi, je nach Lichtstärke die der Umgebungslichtsensor erfasst, aufgehellt oder abgedunkelt.

7.17.21 Shift Light



Bedingung

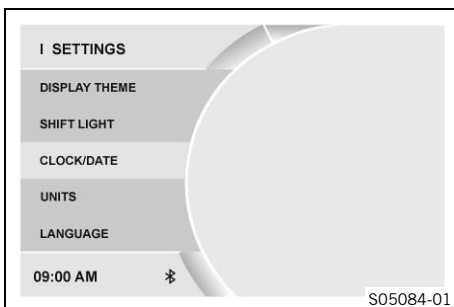
- Das Motorrad steht.
- **ODO** > 1000 km (621 mi).
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste Schaltblitz ein- oder ausschalten oder die Drehzahl für die Schaltempfehlung einstellen.



Info

Wenn die Motordrehzahl **RPM 1** erreicht, leuchtet die Drehzahlanzeige rot.
 Wenn die Motordrehzahl **RPM 2** erreicht, blinkt die Drehzahlanzeige rot.

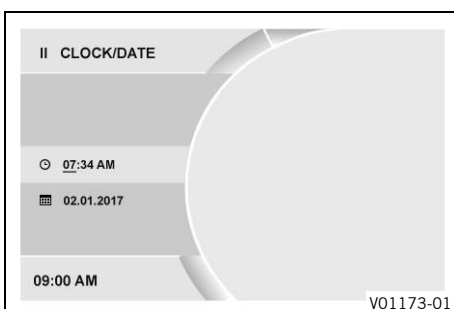
7.17.22 Uhrzeit und Datum einstellen



Bedingung

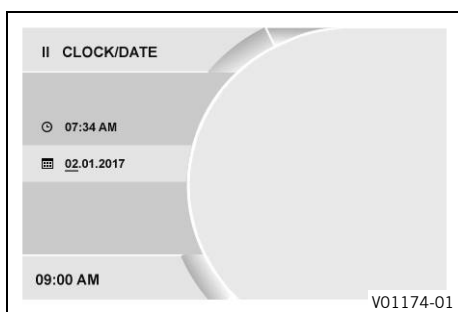
Das Motorrad steht.

- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** erscheint. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Time/Date** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Uhrzeit einstellen

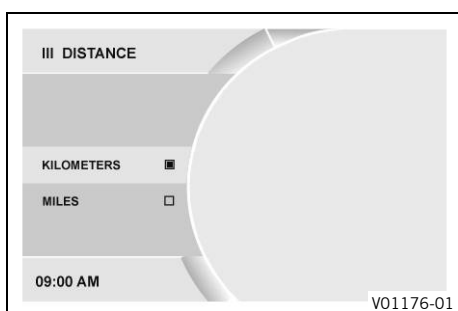
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die Uhrzeit markiert ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die Stunde wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Stunde eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die Minute wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Minute eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Uhrzeit wird gespeichert.



Datum einstellen

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis das Datum markiert ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der Tag wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Tag eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der Monat wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Monat eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Das Jahr wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis das aktuelle Jahr eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Datum wird gespeichert.

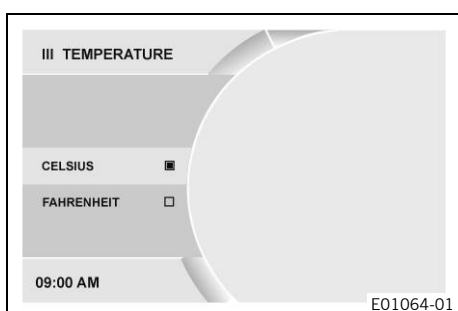
7.17.23 Distance



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Distance** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

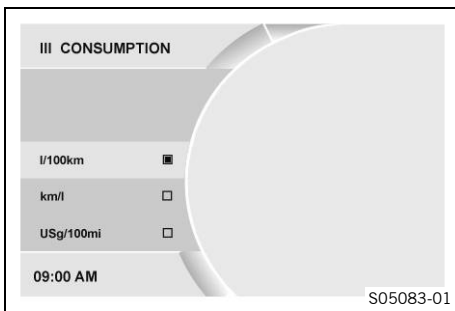
7.17.24 Temperature



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Temperature** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

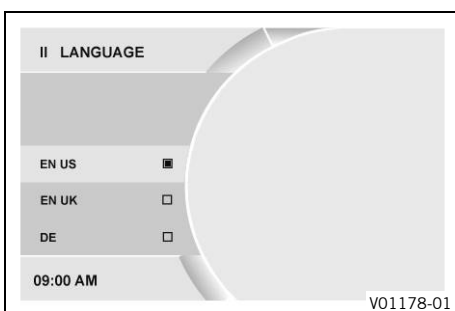
7.17.25 Consumption



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Consumption** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

7.17.26 Language

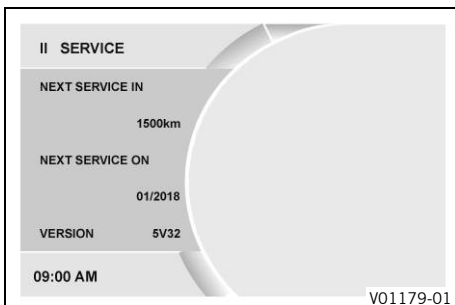


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Language** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Die Menüsprachen sind Englisch US, Englisch UK, Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

7.17.27 Service

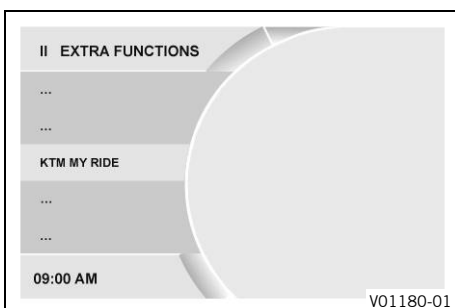


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Service** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Service** wird der nächste fällige Service angezeigt.

7.17.28 Extra Functions



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Motorrad mit optionaler Zusatzfunktion.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Extra Functions** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste durch die Zusatzfunktionen navigieren.

In **Extra Functions** werden die optionalen Zusatzfunktionen aufgelistet.



Info

Die aktuellen **KTM PowerParts** und die verfügbare Software für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.


Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.


Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.


Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.


Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.
Einfahrphase 200 km


Info

Beim Betreiben des Fahrzeugs bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen können.

- Sicherstellen, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
 - ✓ Die Auslieferungsurkunde wird bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt.
- Vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung durchlesen.
- Mit den Bedienelementen vertraut machen.
- Auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades gewöhnen, bevor eine anspruchsvollere Fahrt unternommen wird. Auch einmal möglichst langsam fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Den Lenker während der Fahrt mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
- Motor einfahren. (🗨️ S. 42)



8.2 Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	7.500 1/min



Info

Während der Einlaufphase ist der Schaltblitz auf einen vorgegebenen Wert eingestellt und kann nicht geändert werden.

- Vollgasfahrten vermeiden!

8.3 Fahrzeug beladen



Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

- Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.



Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

- Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.



Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

- Wenn Gepäck mitgenommen wird, eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad sicherstellen.
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

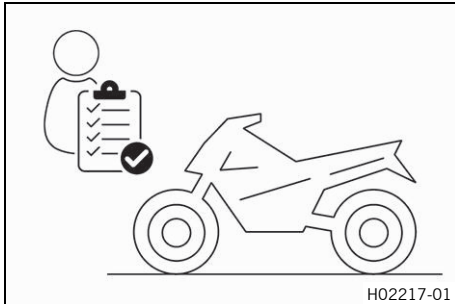
Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	127 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	228 kg

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

i Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 98)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 68)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 71)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 69)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 73)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlfüllstandsstand kontrollieren. (📖 S. 91)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 59)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 60)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 78)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 79)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.
- Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.



9.2 Startvorgang



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

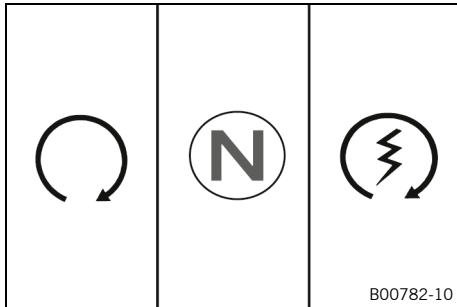
Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



- Lenkung entsperren. (📖 S. 18)
- Auf das Fahrzeug setzen, Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.
- Not-Aus-Schalter in die Stellung drücken.
- Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung drehen.

Vorgabe

Um Fehlfunktionen in der Steuergerätkommunikation zu vermeiden, die Zündung nicht in schneller Folge aus- und einschalten.

- ✓ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Funktionsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- ✓ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
- ✓ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
- Starttaste kurz drücken.

Info

Starttaste erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.
 Beim Starten kein Gas geben.
 Bei einem erfolglosen Startversuch bis zum nächsten Startversuch 15 Sekunden warten.
 Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehlfunktionen kontrollieren.
 Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

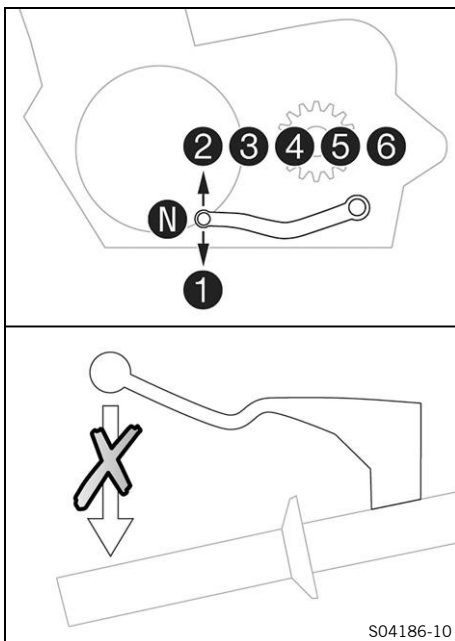
9.3 Anfahren

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Tipp

Wenn der Motor beim Anfahren abstirbt, nur den Kupplungshebel ziehen und Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.

9.4 Quickshifter+ (optional)



Wenn der Quickshifter+ aktiviert ist, kann ohne Betätigung der Kupplung hoch- und zurückgeschaltet werden.

Da der Gasdrehgriff nicht geschlossen werden muss, ist ein unterbrechungsfreier Gangwechsel möglich.

Der Quickshifter+ erkennt anhand der Schaltwellenposition, ob ein Schaltvorgang eingeleitet werden soll, und gibt ein entsprechendes Signal an die Motorsteuerung.

Wenn der Quickshifter+ im Kombiinstrument deaktiviert ist, muss bei jedem Schaltvorgang wie üblich die Kupplung betätigt werden.

9.5 Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

- Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
- Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

- Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

- Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.



Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

- Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.



Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

- Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
- Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.



Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.



Warnung

Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

- Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.



Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.
Einfahrphase 200 km



Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

- Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Hinweis

Getriebeschaden Das Getriebe wird bei falscher Verwendung des Quickshifter+ beschädigt.

Nur, wenn die Funktion im Kombiinstrument aktiviert ist, kann der Quickshifter+ verwendet werden.

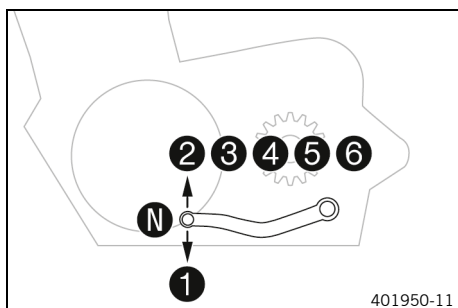
Wenn der Kupplungshebel gezogen wird, ist der Quickshifter+ nicht aktiv.

- Verwenden Sie den Quickshifter+ ausschließlich im angegebenen, zulässigen Drehzahlbereich.



Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.



- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, in höhere Gänge schalten.
- Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.






Info

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdre-

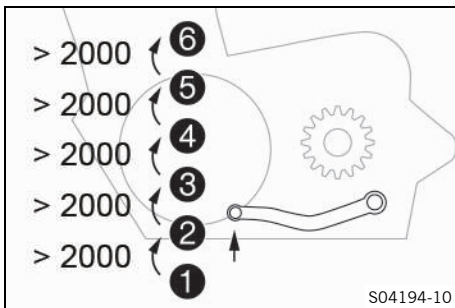
hen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.

- Nur so viel Gas geben, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
- Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremseren und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
- Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
- Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
- Beginnt während der Fahrt die Öldruck-Warnleuchte  zu leuchten, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte  zu leuchten, möglichst bald eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die allgemeine Warnleuchte  zu leuchten, wurde ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit erkannt.



Info

Aufgetretene Warnungen werden im Menü **Warning** angezeigt und gespeichert, bis diese nicht mehr aktiv sind.

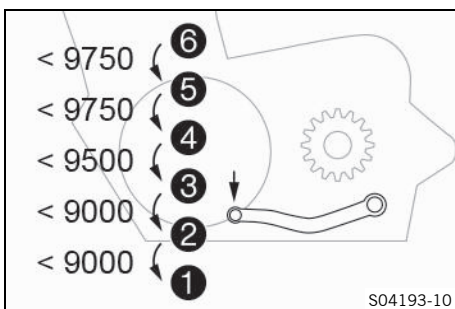


- Wenn der Quickshifter+ (optional) im Kombiinstrument aktiviert ist, kann im angegebenen Drehzahlbereich hochgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.



Info

Die Mindestmotordrehzahl vor dem Hochschalten in Umdrehungen pro Minute ist aus der Abbildung ersichtlich. Den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durchziehen, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.



- Wenn der Quickshifter+ im Kombiinstrument aktiviert ist, kann im angegebenen Drehzahlbereich zurückschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.



Info

Die Höchstmotordrehzahl vor dem Zurückschalten in Umdrehungen pro Minute ist aus der Abbildung ersichtlich. Den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durchdrücken, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.

9.6 Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.



Warnung

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

- Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.



Warnung

Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

- Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.



Info

Mit ABS kann sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft angewendet werden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.



Warnung

Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.

- Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.



Warnung

Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.

- Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Der Geschwindigkeit entsprechend in einen kleineren Gang schalten.

- Bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors nutzen. Einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor dabei nicht überdrehen. So muss wesentlich weniger gebremst werden und die Bremsanlage überhitzt nicht.



9.7 Anhalten, Parken



Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
- Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

- Motorrad abbremesen.
- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ☒ drehen.



Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss die Zündung eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten elektrischen Verbraucher nicht unterbrochen und die 12-V-Batterie dadurch entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

- Motorrad auf festem Untergrund parken.
- Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
- Lenkung absperren. (📖 S. 17)



9.8 Transport

Hinweis

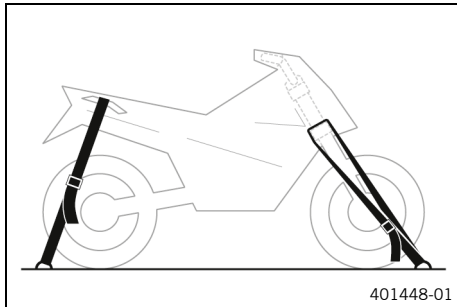
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.9 Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

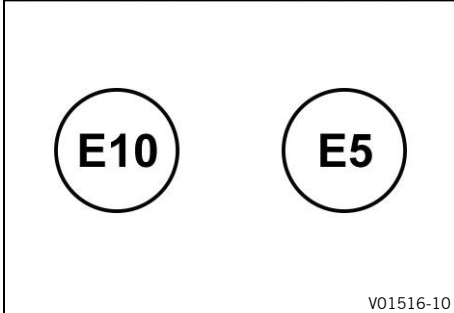
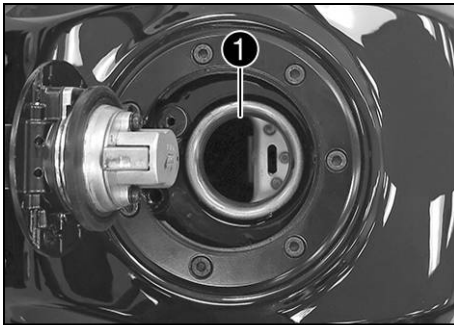
- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



V01516-10

- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (📖 S. 18)
- Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante **1** des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	13,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 119) (EU/AU/JP/AR/CN/ CO/MY/PH, 390 DUKE B.D. 3 EU)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.		Gasohol 95 E20 (ROZ 95) (📖 S. 118) (390 DUKE TH)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.		Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91) (📖 S. 119) (390 DUKE BR)

- Kraftstofftankverschluss schließen. (📖 S. 19)



10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.

Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

10.2 Pflichtarbeiten

	alle 24 Monate				
	alle 12 Monate				
	alle 15.000 km				
	alle 7.500 km				
	nach 1.000 km				
Vorarbeit					
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🐞	○	●	●	●	●
Hauptarbeit					
Schaltwellensensor programmieren. 🐞	○		●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🐞	○	●	●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🐞 (📖 S. 98)	○	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 67)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 69)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 73)	○	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🐞	○	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 68)	○	●	●	●	
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 71)	○	●	●	●	
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 78)	○	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 79)	○	●	●	●	●
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. 🐞	○	●	●	●	●
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 57)		●	●		
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (📖 S. 62)		●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 60)	○	●	●	●	●
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 91)	○	●	●	●	●
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🐞	○	●	●	●	●
Luftfilter wechseln, Luftfilterkasten reinigen. 🐞		●	●		
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. 🐞	○	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🐞	○	●	●	●	●
Ventilspiel kontrollieren, Zündkerze wechseln. 🐞			●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🐞					●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🐞					●
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. 🐞	○	●	●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 88)	○	●	●		
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🐞	○	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🐞	○	●	●	●	●
Serviceintervallanzeige einstellen. 🐞	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im KTM Dealer.net durchführen. 🐞	○	●	●	●	●

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

10.3 Empfohlene Arbeiten

	alle 48 Monate			
	alle 12 Monate			
	alle 30.000 km			
	alle 7.500 km			
	nach 1.000 km			
Rahmen kontrollieren. 🛠️			●	
Schwinge kontrollieren. 🛠️			●	
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●	
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●	
Frostschutz kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Kühlflüssigkeit wechseln. 🛠️ (📖 S. 94)				●
Drainageschläuche entleeren. 🛠️	○	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

11.1 Federvorspannung des Federbeines einstellen



Warnung

- Unfallgefahr** Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.



Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein. Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Sozius angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



- Durch Drehen des Einstellrings **1** die Federvorspannung einstellen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Standard	5 Klicks

Hakenschlüssel Federbein (90529077000)
Verlängerung für Hakenschlüssel (90129099025)



Info

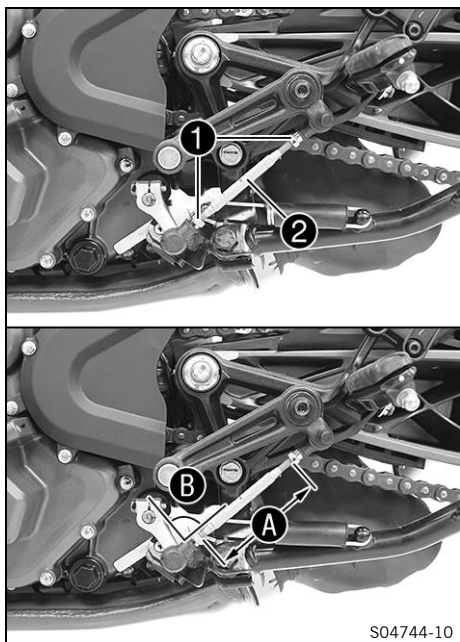
Die Federvorspannung kann auf 10 verschiedene Positionen eingestellt werden.

11.2 Schalthebel einstellen



Info

Der Einstellbereich des Schalthebels ist begrenzt.



- Muttern **1** lösen.
- Schalthebel durch Drehen der Schaltstange **2** einstellen.

Vorgabe

Einstellbereich A Schaltstange	90 ... 102 mm
---------------------------------------	---------------



Info

Die Verstellung ist gleichmäßig an beiden Seiten vorzunehmen. Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

- Einstellwinkel **B** kontrollieren.

Vorgabe

Einstellwinkel B Schaltstange Umlenkung Schalthebel	90°
--	-----

- Muttern **1** festziehen.

**Info**

Die Lager der Schaltstange müssen nach dem Kontern der Muttern mittig und identisch zueinander ausgerichtet sein, um freie Beweglichkeit in den Lagerschalen gewährleisten zu können.

-
- Schalthebel auf Funktion und Freigängigkeit kontrollieren.

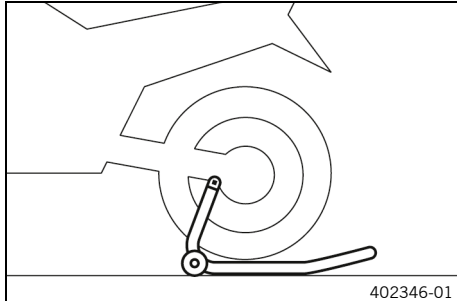


12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Aufnahmen der Hebevorrichtung montieren.
- Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Aufnahmeadapter (61029955244)

Hinterrad-Hebevorrichtung (69329955000)

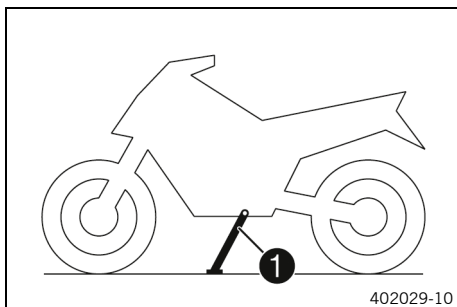
- Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ① abstellen.
- Buchsenkit entfernen.

12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

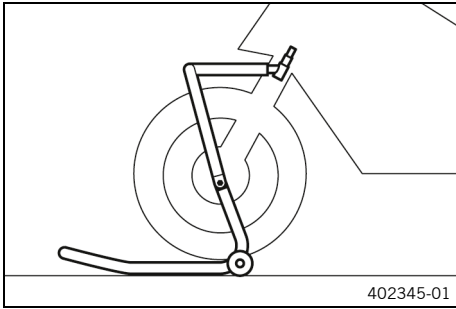
Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)

Bedingung

- Schutzkappe ① entfernen.





- Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung positionieren.

Aufnahmebolzen (69329965030)

Vorderrad-Hebevorrichtung groß (69329965100)
--

i **Info**

Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

- Motorrad vorn aufheben.

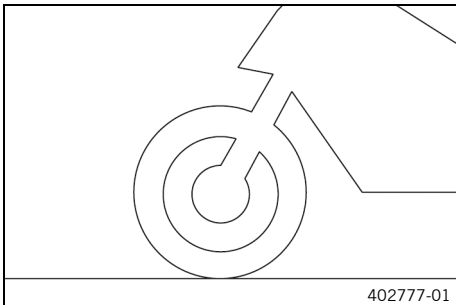


12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



Hauptarbeit

- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung vorn entfernen.



- Schutzkappe **1** montieren.

Nacharbeit

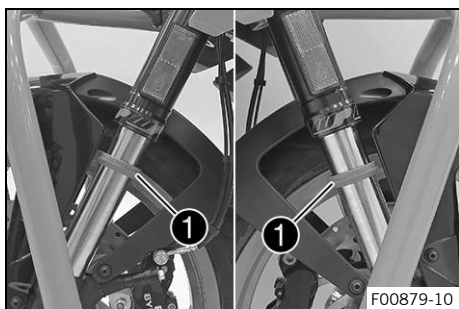
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)



12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 56)



Hauptarbeit

- Staubmanschetten **1** an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



Info

Die Staubmanschetten streifen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren ab. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wenn dieser Schmutz nicht entfernt wird, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

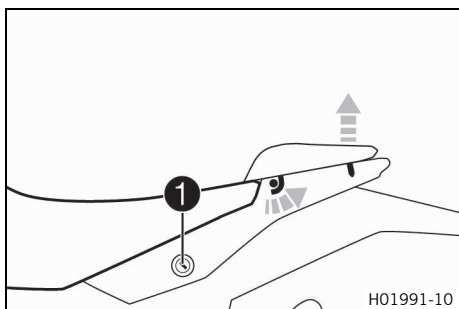
Universalölspray (📖 S. 120)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

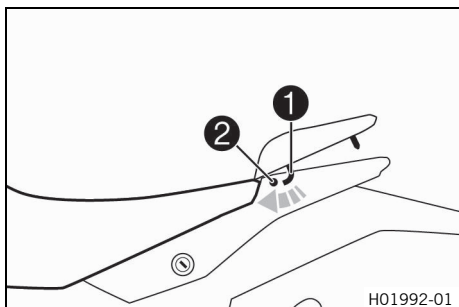
- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 57)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)

12.6 Soziussitzbank abnehmen



- Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss **1** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Sitzbank hinten anheben, in Richtung Heck schieben und nach oben abnehmen.
- Den Zündschlüssel aus dem Sitzbankschloss ziehen.

12.7 Soziussitzbank montieren



- Die Haken **1** an der Soziussitzbank in den Sitzbankaufnahmen **2** am Ausleger einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
- Soziussitzbank nach unten drücken und einrasten lassen.



Warnung

Unfallgefahr Die Sitzbank kann bei falscher Montage aus der Verankerung springen.

- Kontrollieren Sie nach der Montage, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist und sich nicht hochziehen lässt.

- Abschließend kontrollieren, ob die Soziussitzbank korrekt montiert ist.



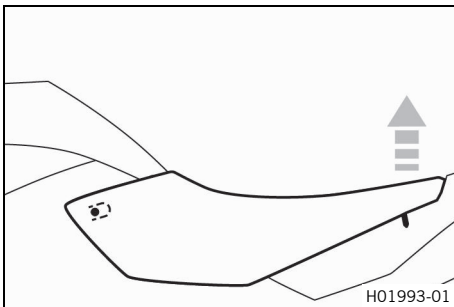
12.8 Fahrersitzbank abnehmen

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 58)

Hauptarbeit

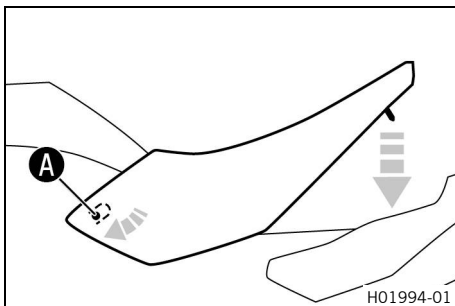
- Die Fahrersitzbank hinten anheben, in Richtung Heck ziehen und nach oben abnehmen.



12.9 Fahrersitzbank montieren

Hauptarbeit

- Die Fahrersitzbank im Bereich **A** einhängen und hinten absenken.
- Abschließend kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.

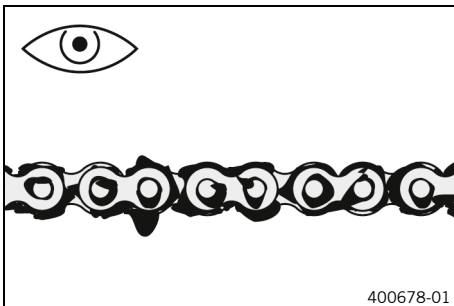


Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 58)



12.10 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (📖 S. 60)



12.11 Kette reinigen



Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

- Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Brems scheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Brems scheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Brems scheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Hinweis

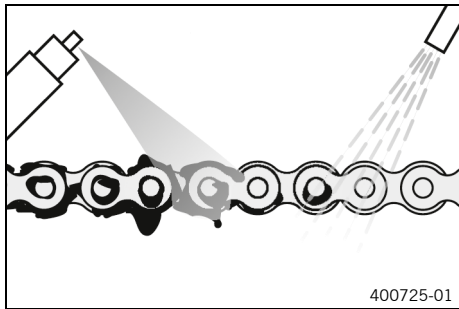
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)

Hauptarbeit

- Kette regelmäßig reinigen.
- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 120)

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (📖 S. 120)

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)

12.12 Kettenspannung kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

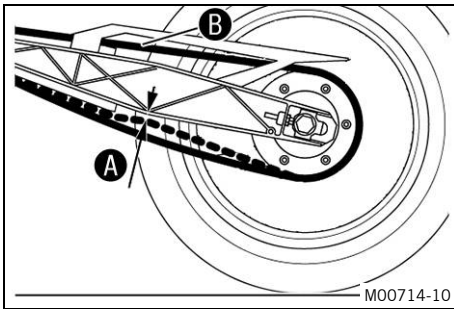
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)



Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Im Bereich nach dem Kettengleitschutz die Kette nach oben in Richtung Schwinge drücken und Kettenspannung **A** ermitteln.

i Info

Der obere Teil der Kette **B** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 ... 7 mm
----------------	------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (📖 S. 61)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)



12.13 Kettenspannung einstellen



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

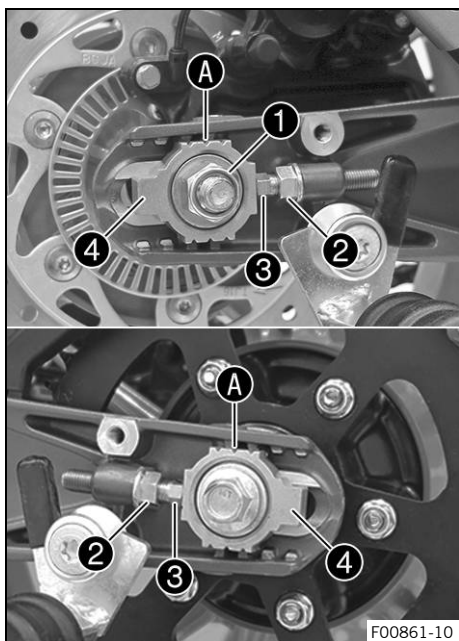
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 60)



Hauptarbeit

- Mutter **1** lösen.
- Muttern **2** lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben **3** links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	5 ... 7 mm
Einstellschrauben 3 links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner 4 in derselben Position zu den Referenzmarken A stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

i Info

Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, deshalb die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette kontrollieren.

- Muttern **2** festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner **4** an den Einstellschrauben **3** anliegen.
- Mutter **1** festziehen.

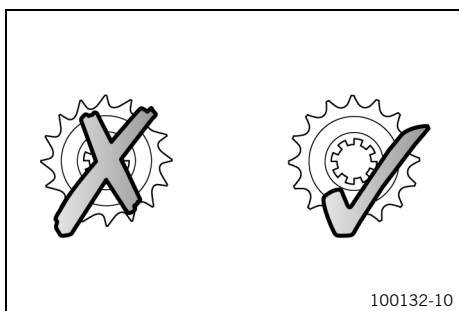
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	98 Nm
--------------------------	---------	-------

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)

12.14 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren



Vorarbeit

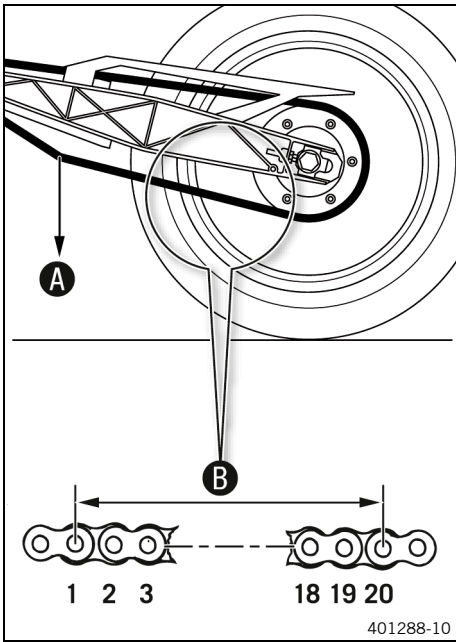
- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)

Hauptarbeit

- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Antriebssatz wechseln. 🛠️

i Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Am unteren Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß- messung	15 kg
--------------------------------------	-------

- Den Abstand **B** von 20 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

i Info

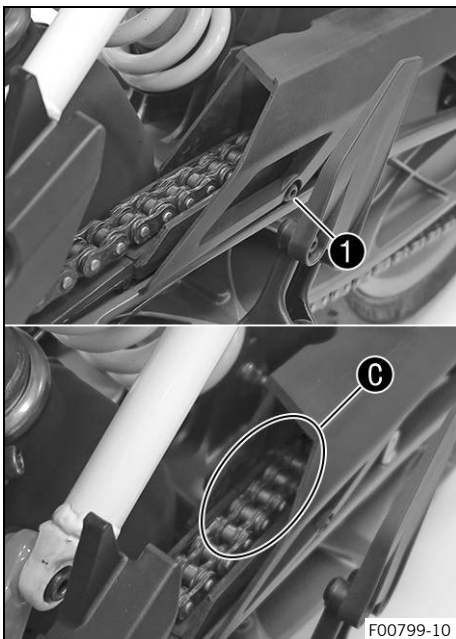
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand B von 20 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	301,6 mm
---	----------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
 - Antriebsatz wechseln. ↘

i Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn beim Kettengleitschutz im Bereich **C** von oben gesehen die Schraube **1** sichtbar wird:
 - Kettengleitschutz wechseln. ↘
- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
 - Schraube des Kettengleitschutzes festziehen.

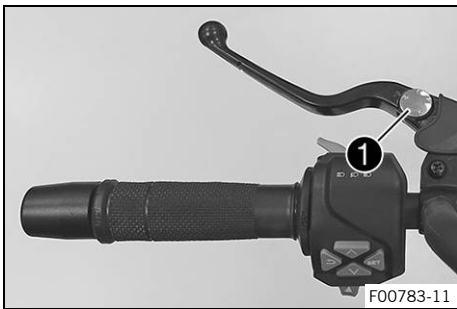
Vorgabe

Schraube Ket- tenschutz	M5	7 Nm Loctite® 243™
----------------------------	----	------------------------------

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)

12.15 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



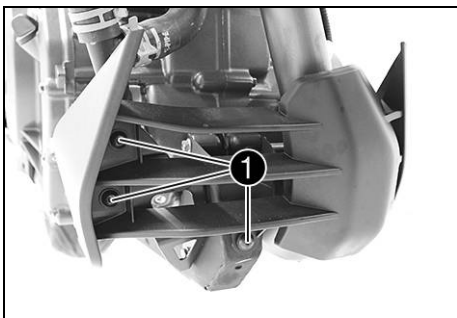
- Grundstellung des Kupplungshebels mit dem Einstellrad ① an die Handgröße anpassen.



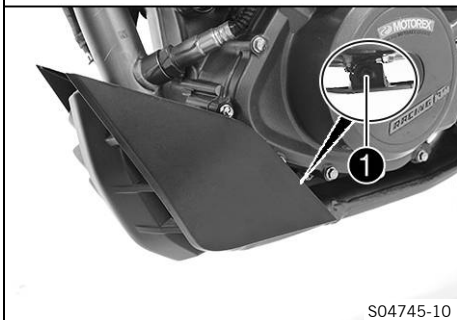
Info

Kupplungshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

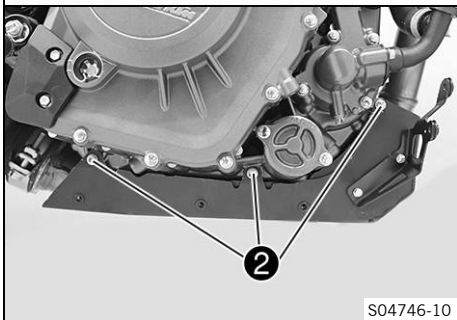
12.16 Bugspoiler ausbauen



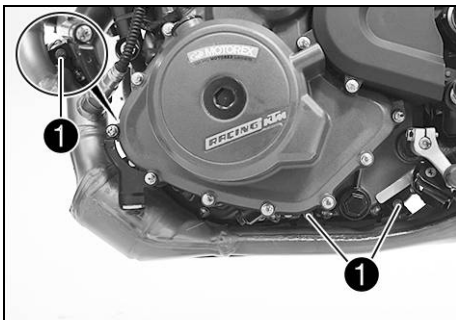
- Schrauben ① entfernen und den Bugspoiler abnehmen.



- Schrauben ② entfernen.
- Bugspoilerunterteil abnehmen.



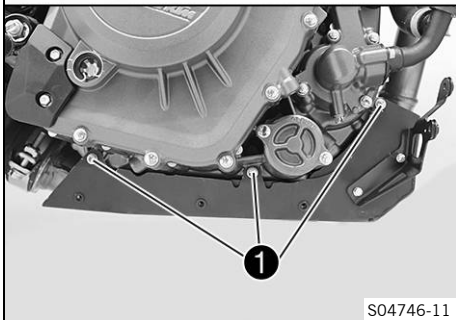
12.17 Bugspoiler einbauen



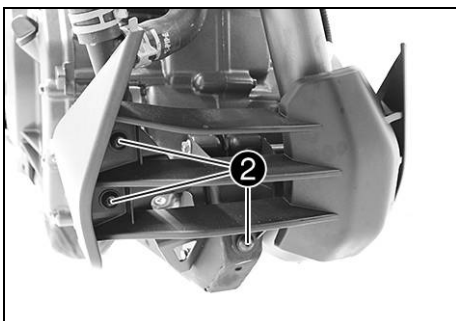
- Bugspoilerunterteil positionieren. Schrauben **1** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bugspoilerunterteil	M6x14	9 Nm
------------------------------	-------	------



S04746-11



- Bugspoiler positionieren, Schrauben **2** montieren und festziehen.

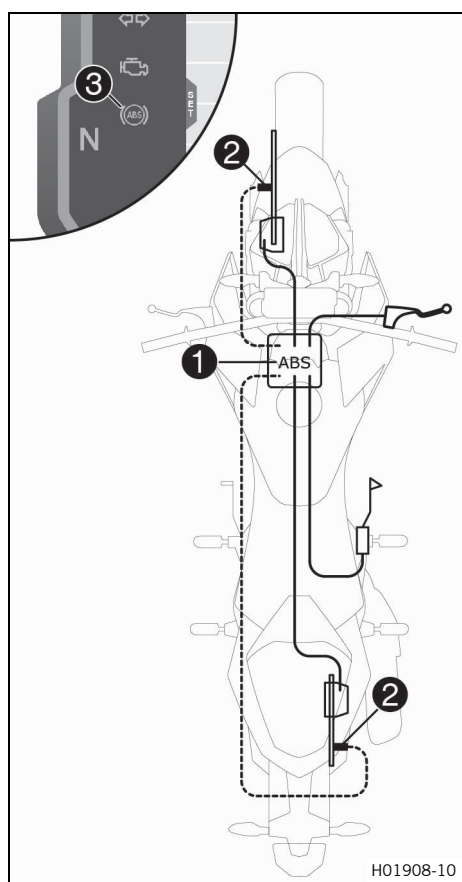
Vorgabe

Schraube Bugspoiler	M6x12	9 Nm
---------------------	-------	------



S04745-11

13.1 Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-Modul **1**, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter dem Kraftstofftank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor **2** befindet sich am Vorder- und Hinterrad.



Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von KTM freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert.



Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.

Extreme Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

- Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Im Normalbetrieb funktioniert die Bremsanlage wie eine konventionelle Bremsanlage ohne ABS. Erst wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.

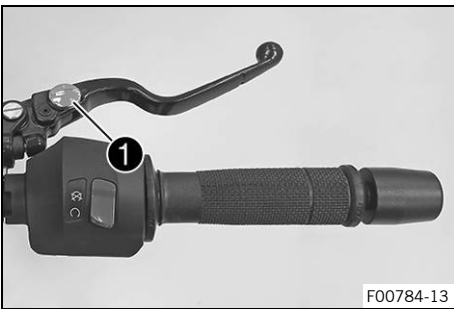
Die ABS-Warnleuchte **3** muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das eine Fehlfunktion im ABS. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.

Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchgehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.

Um das ABS wieder zu aktivieren, das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in

Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



- Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.



Info

Handbremshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

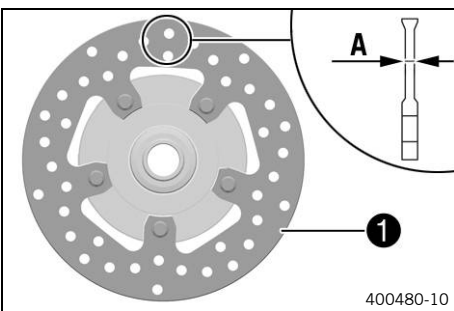
13.3 Bremsscheiben kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß ❶ kontrollieren.



Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	3,6 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.
 - Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️

13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

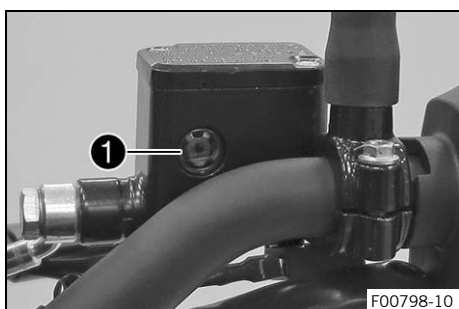
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ① kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🛠️ (S. 68)

13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🛠️



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

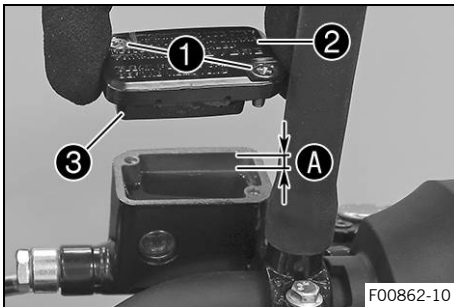


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 69)

Hauptarbeit

- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A	5 mm
-------	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 118)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

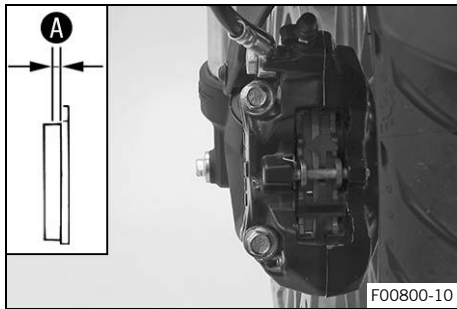


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ↘
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ↘

13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

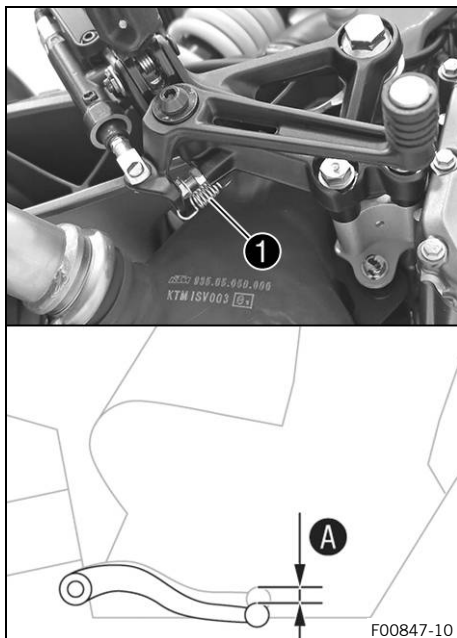


Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder **1** aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg **A** kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leerweg des Fußbremshebels einstellen. ↘ (S. 70)
- Feder **1** einhängen.

13.8 Leerweg des Fußbremshebels einstellen ↘

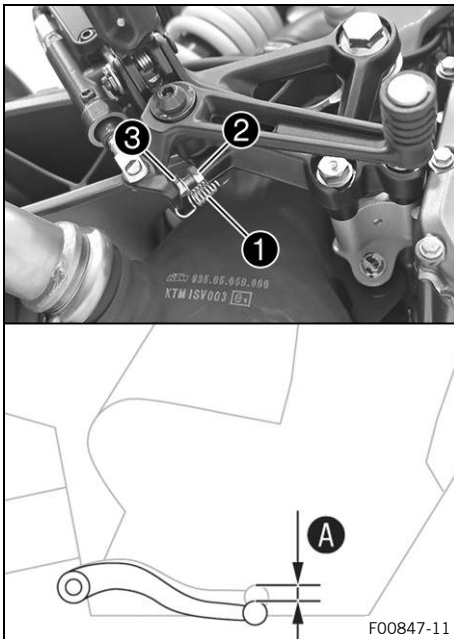


Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder ① aushängen.
- Mutter ② lösen und mit der Schraube ③ den vorgegebenen Leerweg A einstellen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

i Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

- Schraube ③ gegenhalten und Mutter ② festziehen.
- Feder ① einhängen.



13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter kontrollieren.
 - » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung ① erreicht hat:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 72)



13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen ↩



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

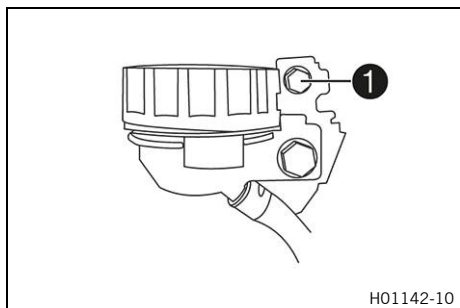


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

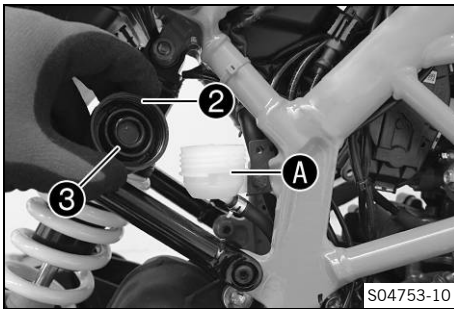
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 73)

Hauptarbeit

Bedingung

Schraubdeckel gesichert.

- Schraube **1** entfernen und Schraubdeckelsicherung abnehmen.



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ② mit Membran ③ entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

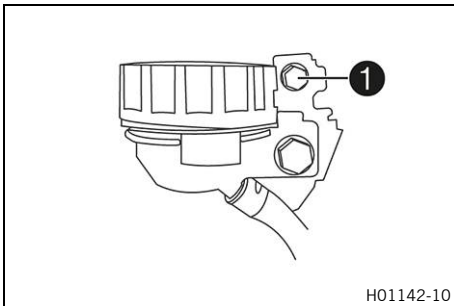
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 118)

- Schraubdeckel mit Membran montieren.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



Bedingung

Schraubdeckel gesichert.

- Schraubdeckelsicherung positionieren, Schraube ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Deckelsicherung Ausgleichsbehälter Hinterradbremse	M5	9 Nm
---	----	------

13.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

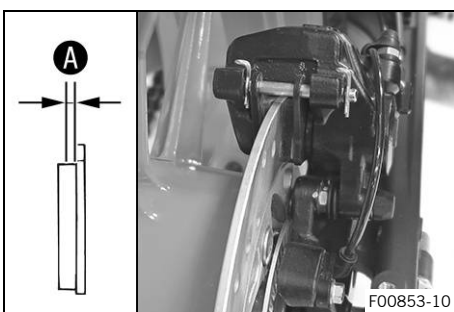


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.

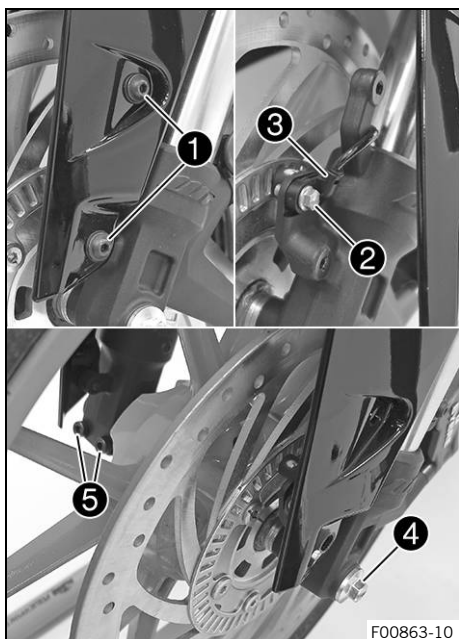


- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A $\geq 1 \text{ mm}$

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️

14.1 Vorderrad ausbauen



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 56)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 56)

Hauptarbeit

- Schrauben ① mit Scheiben entfernen und Kotflügel etwas zur Seite drücken.
- Schraube ② entfernen und Raddrehzahlsensor ③ aus der Bohrung ziehen.
- Schraube ④ einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ⑤ lösen.
- Auf die Schraube ④ drücken, um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben.
- Schraube ④ entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

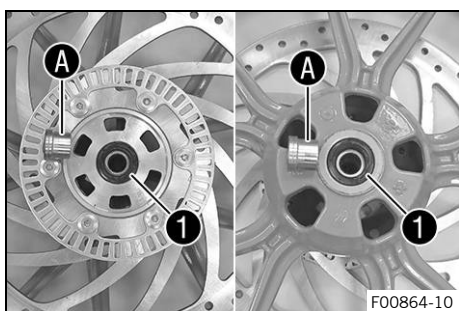
14.2 Vorderrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

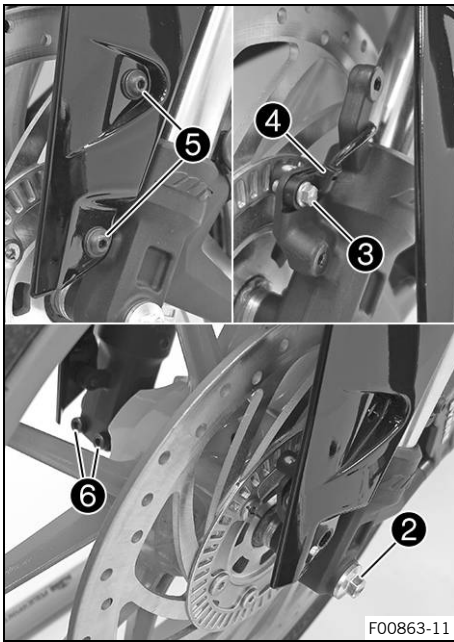
- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager vorn wechseln.
- Distanzbuchsen entfernen.
- Radial-Wellendichtringe ① und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 120)

- Distanzbuchsen einsetzen.



- Gewinde der Steckachse und Schraube ② reinigen.
- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 120)

- Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
- ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M8	25 Nm
--------------------------	----	-------

- Raddrehzahlsensor ③ in der Bohrung positionieren.
- Schraube ④ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Halter Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm
-----------------------------------	----	------

- Schrauben ⑤ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kotflügel vorn	M6	7 Nm
-------------------------	----	------

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 57)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
- ✓ Gabelbeine richten sich aus.
- Schrauben ⑥ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------



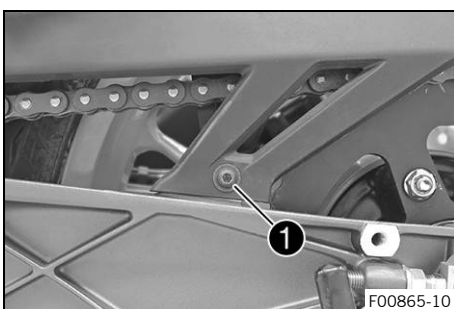
14.3 Hinterrad ausbauen 🛠️

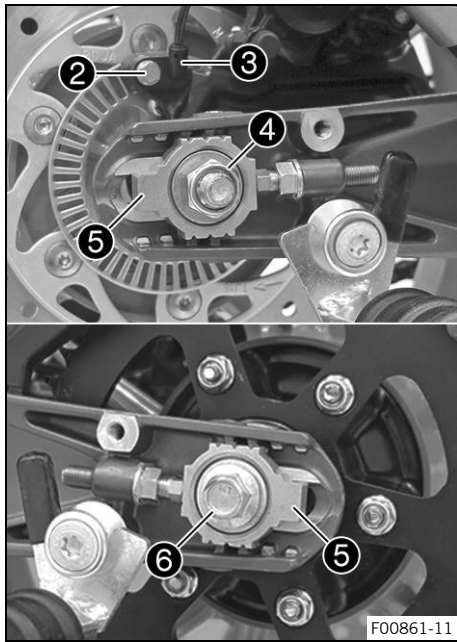
Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)

Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen.





F00861-11

- Schraube ② entfernen und Raddrehzahlsensor ③ aus der Bohrung ziehen.
- Mutter ④ und Scheibe entfernen.
- Kettenspanner ⑤ abnehmen.
- Hinterrad halten und Steckachse ⑥ mit Scheibe und Kettenspanner ⑤ herausziehen.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.
- Kettenschutz zur Seite drücken.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Hinterrad nach hinten ziehen und aus der Schwinge nehmen.



Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

14.4 Hinterrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

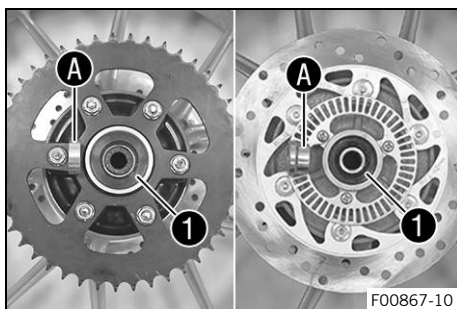
- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Warnung

Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

- Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.



F00867-10

Hauptarbeit

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager hinten wechseln.
- Distanzbuchsen entfernen.
- Radial-Wellendichtringe ① und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 120)
- Gewinde der Steckachse und der Achsmutter reinigen.
- Steckachse reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 120)
- Eingriffstellen an Bremssattelträger und Schwinge reinigen.
- Dämpfungsgummi und Kettenradträger am Hinterrad montieren.
- Distanzbuchsen einsetzen.

- Hinterrad positionieren.
- ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
- Kettenschutz positionieren.
- Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse ③ mit Scheibe und Kettenspanner ④ montieren.

Vorgabe

Kettenspanner ④ links und rechts in gleicher Position montieren.

- Mutter ② und Scheibe montieren.
- Das Hinterrad nach vorn drücken, damit die Kettenspanner an den Schrauben anliegen, und Mutter ② festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in derselben Position zu den Referenzmarken **B** stehen.

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	98 Nm
--------------------------	---------	-------

- Raddrehzahlsensor ⑤ in der Bohrung positionieren.
- Schraube ⑥ montieren und festziehen.

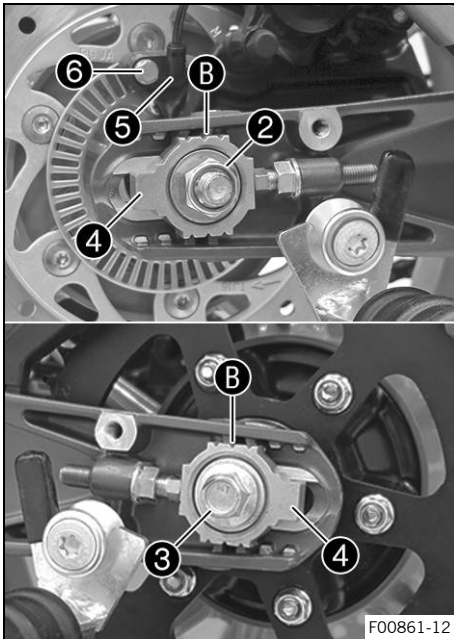
Vorgabe

Schraube Halter Rad-drehzahlsensor	M6	8 Nm
------------------------------------	----	------

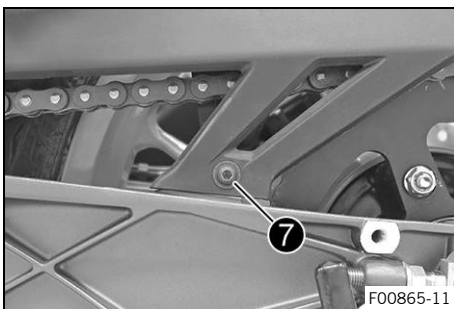
- Schraube ⑦ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettenschutz	EJOT PT® K60x30	7 Nm
-----------------------	---------------------------	------



F00861-12



F00865-11

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 60)

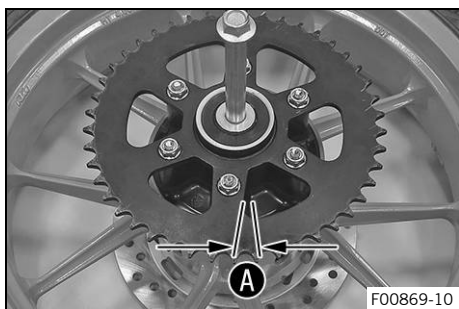
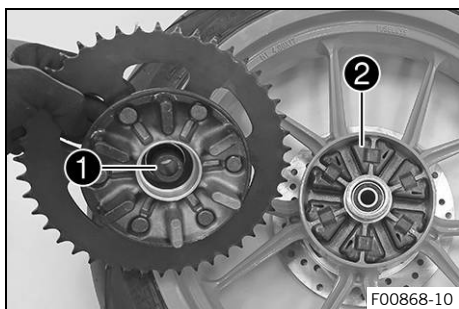
14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🛠️

Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über sechs Dämpfungsgummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfungsgummis nicht rechtzeitig gewechselt, werden der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)
- Hinterrad ausbauen. 🛠️ (📖 S. 75)



Hauptarbeit

- Lager ① kontrollieren.
 - » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
 - Lager wechseln. 🛠️
- Dämpfungsgummi ② der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn die Dämpfungsgummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
 - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.
- Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Nabe stecken.
- Um das Spiel ① zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und versuchen, das Kettenrad zu drehen.

Info

Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

Spiel Dämpfungsgummi Hinterrad	≤ 5 mm
--------------------------------	--------

- » Wenn das Spiel ① größer ist als der angegebene Wert:
 - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.

Nacharbeit

- Hinterrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 76)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 60)

14.6 Reifenzustand kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

- Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrne Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

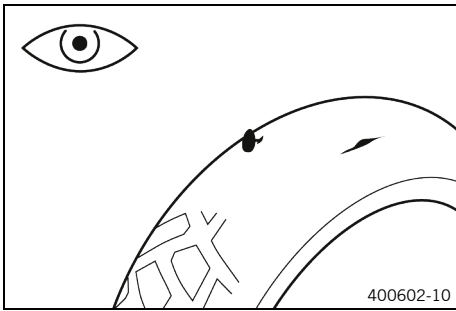
- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.



Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads.

Abgefahrne Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

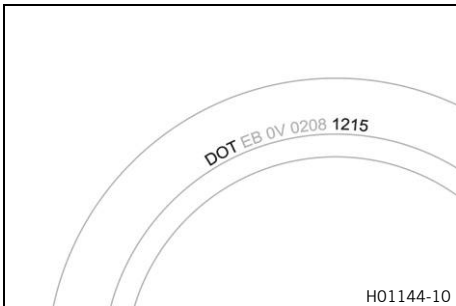


- Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln. 🛠️
- Profiltiefe kontrollieren.

i Info
Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln. 🛠️



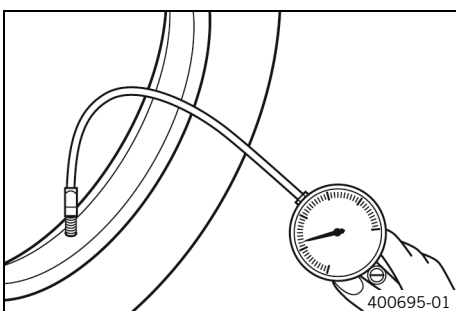
- Reifenalter kontrollieren.

i Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
 - Reifen wechseln. 🛠️

14.7 Reifendruck kontrollieren

i Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



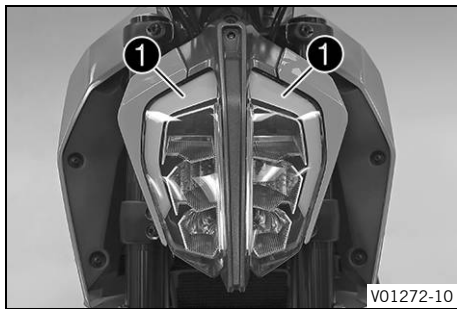
- Schutzkappe entfernen.
- Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar

- » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifendruck berichtigen.
- Schutzkappe montieren.

15.1 Tagfahrlicht (DRL)



Warnung

Unfallgefahr Das Tagfahrlicht ist bei schlechten Sichtverhältnissen kein Ersatz für das Abblendlicht.

Bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen kann die automatische Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

- Stellen Sie sicher, dass stets die geeignete Beleuchtungsart gewählt ist.
- Schalten Sie gegebenenfalls vor Fahrtantritt oder im Stillstand das Tagfahrlicht über das Menü aus, damit das Abblendlicht permanent eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Tagfahrlicht mit dem Diagnosetool deaktiviert wird, wenn der Menüpunkt nicht zur Verfügung steht, aber Abblendlicht erforderlich ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zum Tagfahrlicht.

Das Tagfahrlicht (DRL) ist in den Hauptscheinwerfer integriert. Das Tagfahrlicht (DRL) darf nur bei guten Sichtverhältnissen eingeschaltet werden.

Die Tagfahrlicht-Funktion (DRL) kann bei einem autorisierten KTM-Händler aktiviert und deaktiviert werden.

Die Steuerung übernimmt der Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument. Herrschen gute Sichtverhältnisse, wird das Abblendlicht abgeschaltet und das Tagfahrlicht wird eingeschaltet.



Info

Das Positionslicht ① leuchtet bei jeder Beleuchtungsart.

15.2 12-V-Batterie ausbauen ↩



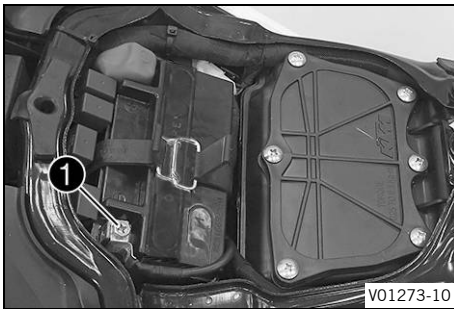
Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

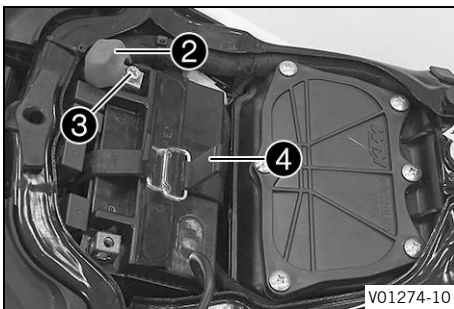
Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 58)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 59)



Hauptarbeit

- Minuskabel **1** von der 12-V-Batterie trennen.



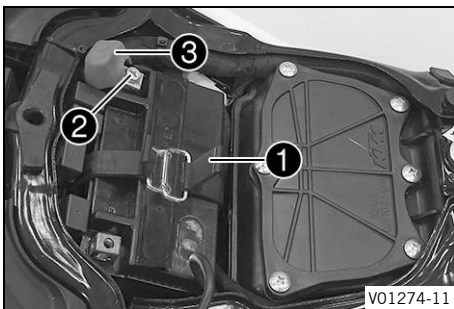
- Pluspolabdeckung **2** zurückziehen.
- Pluskabel **3** von der 12-V-Batterie trennen.
- Haltegummi **4** aushängen.
- 12-V-Batterie nach oben aus dem Batteriefach entfernen.

i Info

Motorrad nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie betreiben. In beiden Fällen können elektrische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden. Das Fahrzeug ist daher nicht mehr verkehrssicher.



15.3 12-V-Batterie einbauen ↗



Hauptarbeit

- 12-V-Batterie im Batteriefach positionieren.

12-V-Batterie (ETZ-9-BS) (📖 S. 112)

- Haltegummi **1** einhängen.
- Pluskabel **2** positionieren, Schraube montieren und festziehen.
- Pluspolabdeckung **3** positionieren.



- Minuskabel **4** positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 59)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 58)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 37)



15.4 12-V-Batterie laden ↩



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.



Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



Info

Auch, wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.

Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.

Bei längerer Standzeit in entladenen Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 58)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 59)
- Minuskabel von der 12-V-Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.



Hauptarbeit

- Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können mit diesem Ladegerät die Ruhespannung, die Startfähigkeit der 12-V-Batterie und der Generator getestet werden. Mit diesem Gerät ist das Überladen der 12-V-Batterie unmöglich.

i Info

Deckel ① keinesfalls entfernen. 12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ② angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

- Minuskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.
- Minuspolabdeckung positionieren.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 59)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 58)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 37)



15.5 Hauptsicherung wechseln (EU/JP)

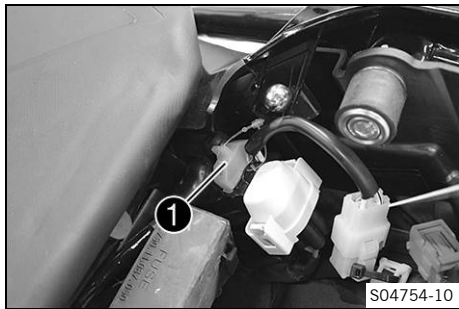
! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

i Info
 Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich unter der Sitzbank.

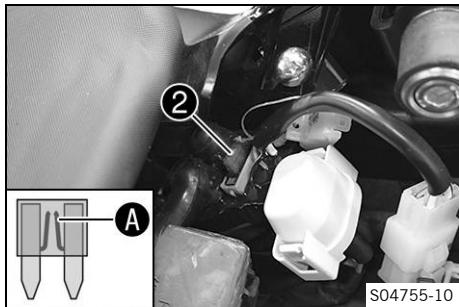
Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 58)



Hauptarbeit

- Schutzkappe **1** entfernen.



- Defekte Hauptsicherung **2** entfernen.



Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.
Im Sicherungskasten steckt eine Ersatzsicherung.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

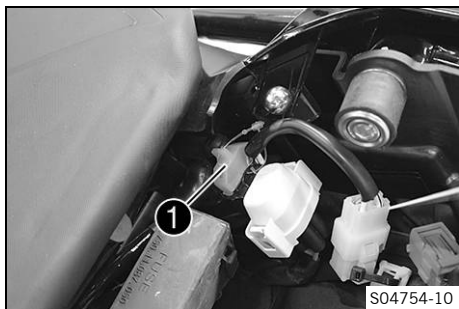
Sicherung (75011088030) (📖 S. 112)



Tipp

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe **1** montieren.



Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 58)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 37)

15.6 ABS-Sicherungen wechseln



Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

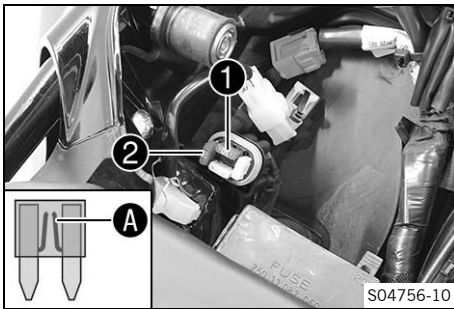


Info

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Soziussitzbank. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 58)



Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung ① entfernen.

i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

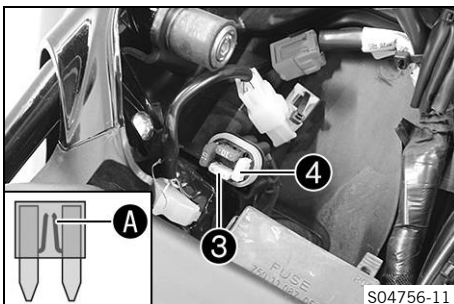
Sicherung (75011088010) (📖 S. 112)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung ② in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung ③ entfernen.



i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (90111088025) (📖 S. 112)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung ④ in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

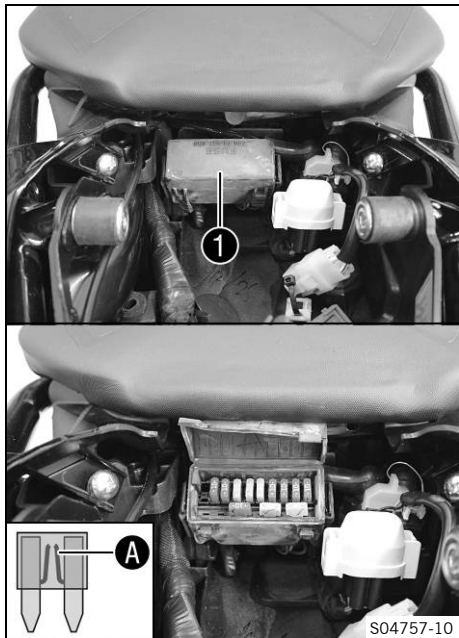
Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 58)

15.7 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln

i Info

Der Sicherungskasten mit der Hauptsicherung und den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher befindet sich unter der Soziussitzbank.



Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 58)

Hauptarbeit

- Sicherungskastendeckel **1** öffnen.

(EU B.D/AU/AR/BR/CN/CO/MY/PH/TH)

- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung 1 - 30 A - Hauptsicherung
Sicherung 2 - 10 A - Kombiinstrument
Sicherung 3 - 10 A - Hauptrelais
Sicherung 4 - 15 A - Zündspule, Kraftstoffpumpe, Starterhilfsrelais, Hupe
Sicherung 5 - 15 A - Kühlerlüfter
Sicherung 6 - 15 A - Bremslicht, Blinker, Fernlicht, Ablendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung 7 - 10 A - Motorsteuergerät, ABS-Steuergerät
Sicherung 8 - 10 A - Alarmanlage (optional)
Sicherung 9 - 10 A - Dauerplus für Zusatzgeräte (ACC1)
Sicherung 10 - 10 A - Zündungsplus für Zusatzgeräte (ACC2)
Sicherung SPARE - 10 A/15 A/30 A - Ersatzsicherungen

i Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.


(EU/JP)

- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung 1 - nicht belegt
Sicherung 2 - 10 A - Kombiinstrument
Sicherung 3 - 10 A - Hauptrelais
Sicherung 4 - 15 A - Zündspule, Kraftstoffpumpe, Starterhilfsrelais, Hupe
Sicherung 5 - 15 A - Kühlerlüfter
Sicherung 6 - 15 A - Bremslicht, Blinker, Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung 7 - 10 A - Motorsteuergerät, ABS-Steuergerät
Sicherung 8 - 10 A - Not-Aus-Schalter
Sicherung 9 - 10 A - Dauerplus für Zusatzgeräte (ACC1)
Sicherung 10 - 10 A - Zündungsplus für Zusatzgeräte (ACC2)
Sicherung SPARE - 10 A/15 A/30 A - Ersatzsicherungen

**Info**


Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht .


**Warnung**


Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.


Sicherung (75011088010)  S. 112)

Sicherung (75011088015)  S. 112)


Sicherung (75011088030)  S. 112)

**Tipp**

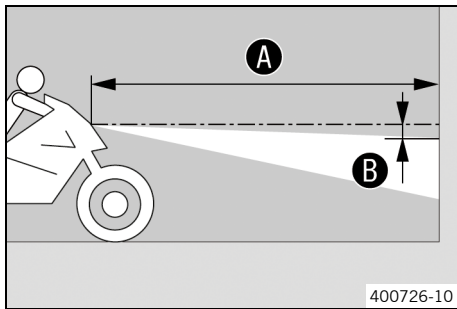
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Funktion des elektrischen Verbrauchers kontrollieren.
- Sicherungskastendeckel  schließen.

Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren.  S. 58)

15.8 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrecht Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Fahrzeug im Abstand **A** senkrecht vor die Wand stellen und das Abblendlicht einschalten.

Vorgabe

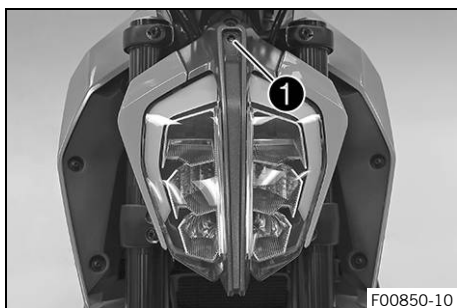
Abstand A	5 m
------------------	-----

- Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (S. 88)

15.9 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen



Vorarbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 88)

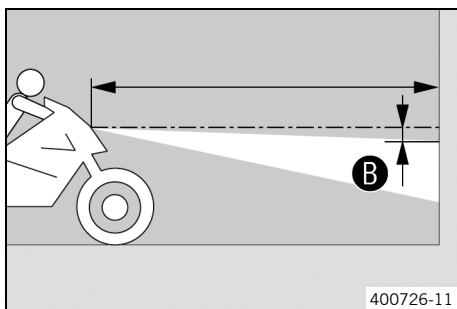
Hauptarbeit

- Mit der Einstellschraube **1** die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite. Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

Schraube **1** sichert auch den Scheinwerfer. Sicherstellen, dass die Schraube immer weit genug eingeschraubt ist.

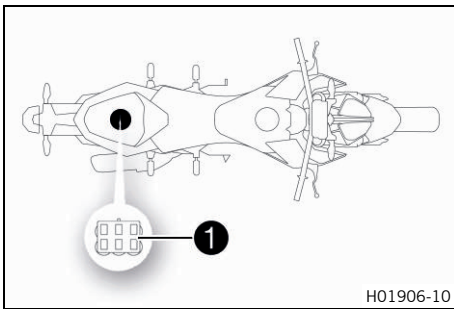


- Scheinwerfer auf Markierung **B** einstellen.

Vorgabe

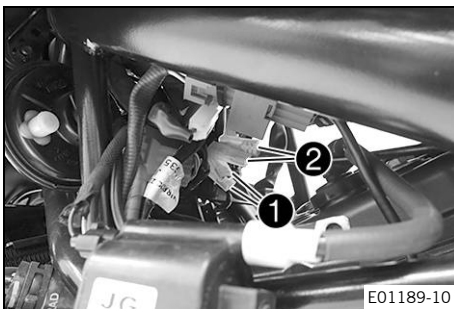
Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung **B** liegen.

15.10 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker ① befindet sich unter der Soziussitzbank.

15.11 ACC1 und ACC2 vorn



Einbauort

- Die Spannungsversorgungen ACC1 ① und ACC2 ② vorn befinden sich an der linken Fahrzeugseite hinter der Abdeckung unter dem Kraftstofftank.

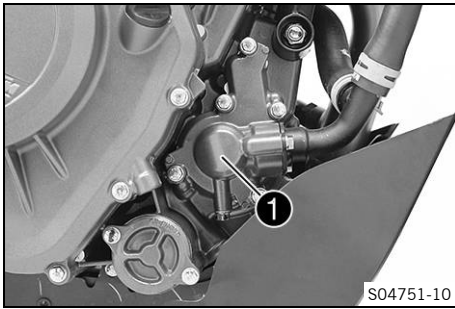
15.12 ACC2 hinten



Einbauort

- Die Spannungsversorgungen ACC2 ① hinten befinden sich unter der Soziussitzbank.

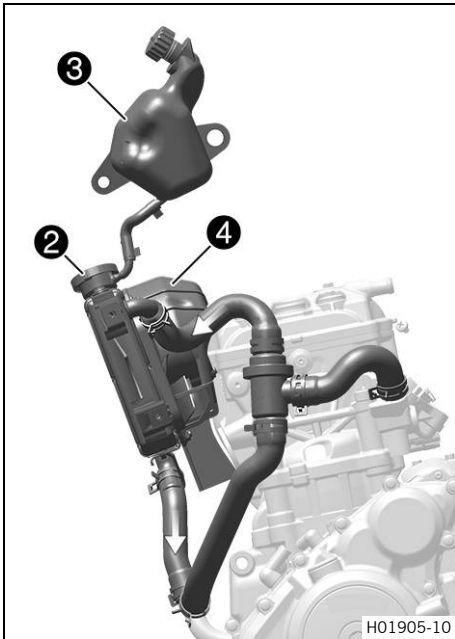
16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe **1** im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerschluss **2** geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter **3** geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

110 °C



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter **4**, der bei hoher Temperatur zugeschaltet wird.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

i Info

Wenn das Kühlsystem überhitzt, wird die maximale Motor-drehzahl begrenzt.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



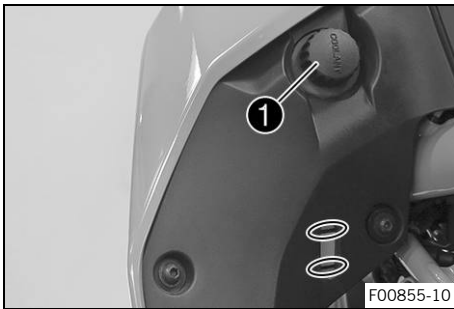
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters entfernen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen den beiden Markierungen sein.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 118)

- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.
- Kühlerverschluss **2** entfernen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 118)

- » Wenn mehr Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:
 - > 0,20 l
 - Kühlsystem befüllen/entlüften. 📖 (S. 93)

- Kühlerverschluss montieren.



16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ① kontrollieren.



Der Kühflüssigkeitsstand muss zwischen den beiden Markierungen sein.

- » Wenn der Kühflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Kühflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühflüssigkeit (📖 S. 118)

- Kühlerverschluss ② entfernen und Kühflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

- » Wenn der Kühflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Kühflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

- » Wenn mehr Kühflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:

> 0,20 l

- Kühlsystem befüllen/entlüften. 🗑️ (📖 S. 93)

- Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühflüssigkeit ablassen 🗑️



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

Vorarbeit

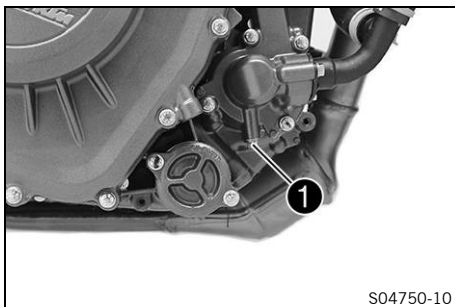
- Bugspoiler ausbauen. (📖 S. 64)

Hauptarbeit

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.
- Kühlerverschluss entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlusschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm
---	----	-------



S04750-10



16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 🐉



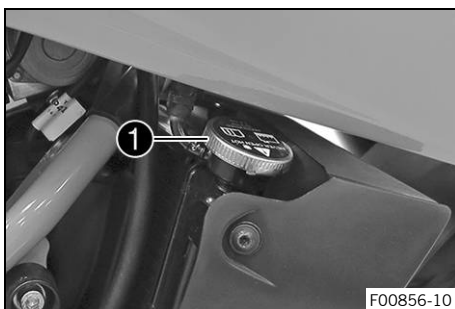
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

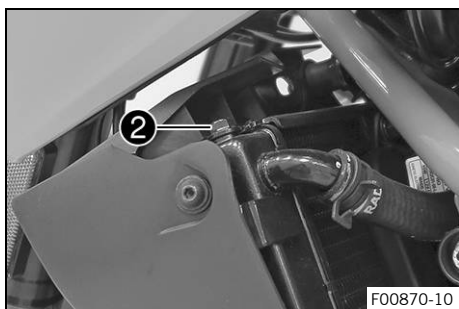
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hauptarbeit

- Kühlerverschluss ❶ entfernen.



F00856-10



- Entlüftungsschraube ② lösen.

Vorgabe

3 Umdrehungen

- Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
- Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt, und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 118)

- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss montieren.
- Fahrzeug am Seitenständer abstellen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



- Motor starten und warmlaufen lassen.
- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Verschluss ③ des Ausgleichsbehälters entfernen und Kühlflüssigkeitsstand bis zur oberen Markierung auffüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.

Nacharbeit

- Bugspoiler einbauen. (📖 S. 65)

16.6 Kühlflüssigkeit wechseln ↩



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

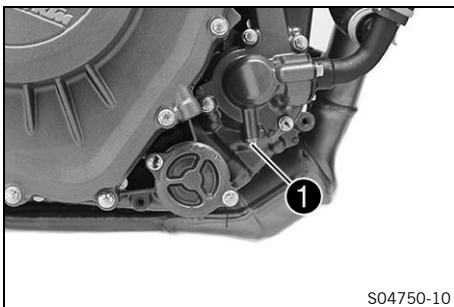
Motor ist kalt.

Vorarbeit

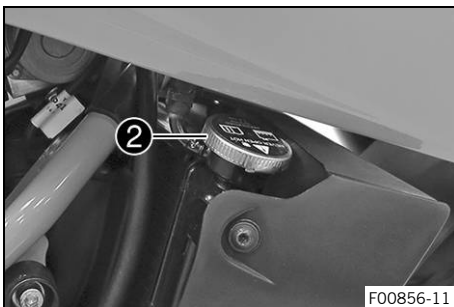
- Bugspoiler ausbauen. (📖 S. 64)

Hauptarbeit

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.



S04750-10

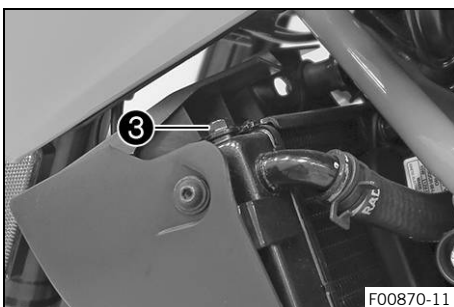


F00856-11

- Kühlerverschluss ❷ entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm
--	----	-------



F00870-11

- Entlüftungsschraube ❸ lösen.

Vorgabe

3 Umdrehungen

- Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
- Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt, und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 118)

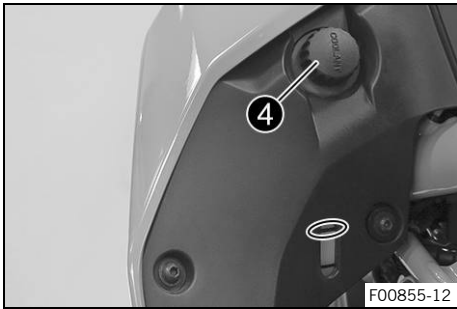
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss montieren.
- Fahrzeug am Seitenständer abstellen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



- Motor starten und warmlaufen lassen.
- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Verschluss **4** des Ausgleichsbehälters entfernen und Kühlflüssigkeitsstand bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.

Nacharbeit

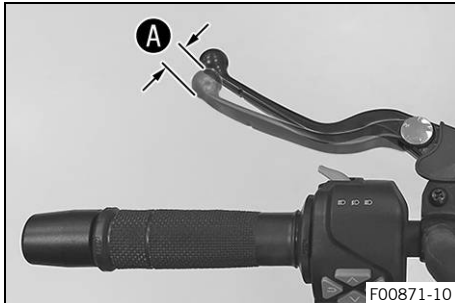
- Bugspoiler einbauen. (📖 S. 65)

17.1 Kupplungshebelspiel kontrollieren

Hinweis

Kupplungsschaden Wenn am Kupplungshebel kein Leerweg vorhanden ist, beginnt die Kupplung zu rutschen.

- Überprüfen Sie vor jedem Betrieb des Motorrades den Leerweg des Kupplungshebels.
- Stellen Sie den Leerweg des Kupplungshebels bei Bedarf nach Vorgabe ein.



- Kupplungshebel auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Kupplungshebel bis zum spürbaren Widerstand ziehen und das Kupplungshebelspiel **A** ermitteln.

Kupplungshebelspiel A	1 ... 3 mm
------------------------------	------------

- » Wenn das Kupplungshebelspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Kupplungshebelspiel einstellen. 🛠️ (S. 97)

- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

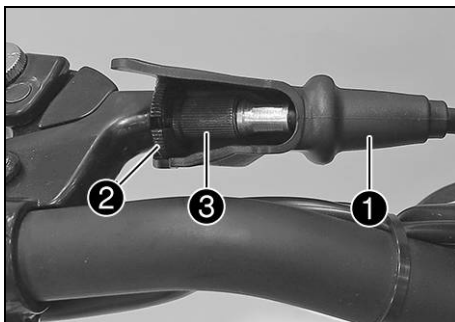
Das Kupplungshebelspiel darf sich nicht ändern.

- » Wenn sich das Kupplungshebelspiel ändert:

- Verlegung des Kupplungsbowdenzugs kontrollieren.



17.2 Kupplungshebelspiel einstellen 🛠️

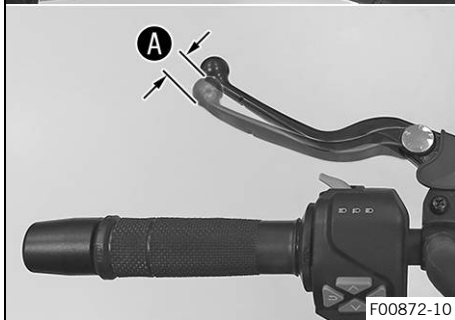


- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette **1** zurückschieben.
- Kontermutter **2** lösen.
- Kupplungshebelspiel **A** mit der Einstellschraube **3** einstellen.

Vorgabe

Kupplungshebelspiel A	1 ... 3 mm
------------------------------	------------

- Kontermutter **2** festziehen.
- Manschette **1** positionieren.



18.1 Motorölstand kontrollieren

Bedingung

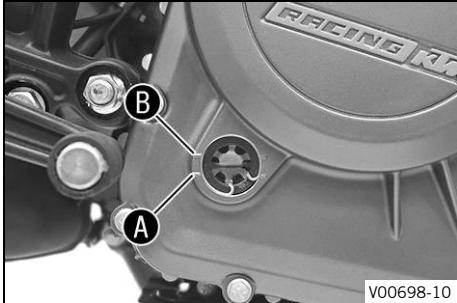
Motor ist betriebswarm.

Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit

- Motorölstand kontrollieren.



Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen den Markierungen **A** und **B** stehen.

- » Wenn das Motoröl unter der Markierung **A** steht:
 - Motoröl nachfüllen. (📖 S. 100)
- » Wenn das Motoröl über der Markierung **B** steht:
 - Motorölstand berichtigen.

18.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🛠️



Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

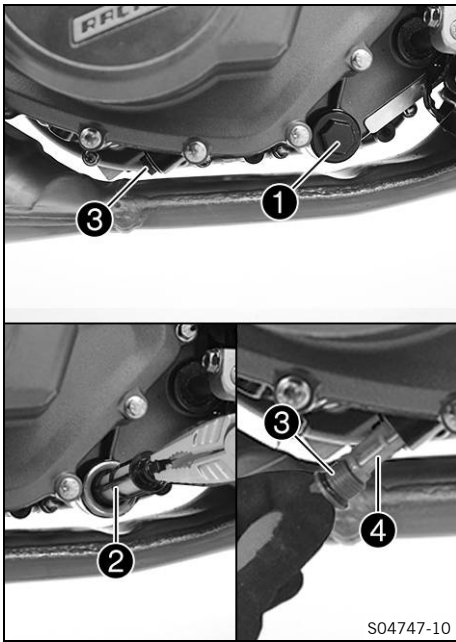


Info

Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

- Bugspoiler ausbauen. (📖 S. 64)
- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.



Hauptarbeit

- Geeigneten Behälter unter dem Motor bereitstellen.
- Ölablassschraube **1** mit O-Ring entfernen.
- Ölsieb **2** mit O-Ring entfernen.
- Verschlusschraube **3** mit Ölsieb **4** entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Ölablassschrauben und Ölsiebe gründlich reinigen.
- Ölsieb **2** positionieren und Ölablassschraube **1** mit O-Ring montieren und festziehen.

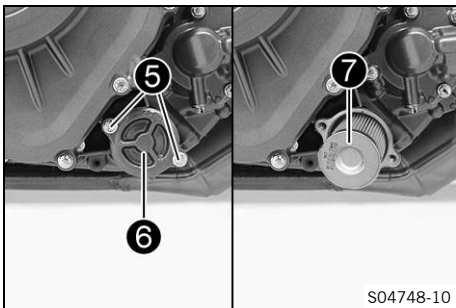
Vorgabe

Ölablassschraube	M24x1,5	15 Nm
------------------	---------	-------

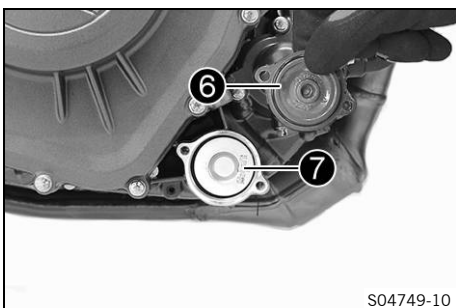
- Verschlusschraube **3** mit Ölsieb **4** und O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlusschraube	M17x1,5	12 Nm
Ölsieb klein		



- Schrauben **5** entfernen. Ölfilterdeckel **6** mit O-Ring abnehmen.
- Ölfilter **7** aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.



- Neuen Ölfilter **7** einsetzen.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel **6** montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

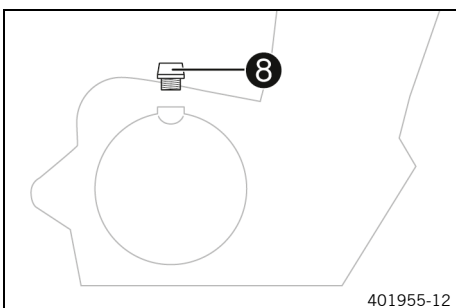
Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm
-------------------------	----	-------



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Öleinfüllschraube **8** mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,7 l	Motoröl (SAE 15W/50) (S. 119)
---------	-------	----------------------------------

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

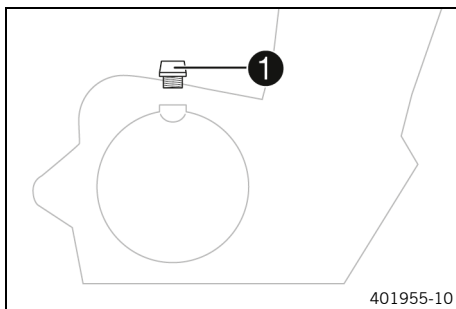
- Bugspoiler einbauen. (📖 S. 65)
- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 98)

18.3 Motoröl nachfüllen



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Hauptarbeit

- Öleinfüllschraube ① mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 119)



Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. KTM empfiehlt, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 98)

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
- Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
Mindestabstand 60 cm



Hinweis

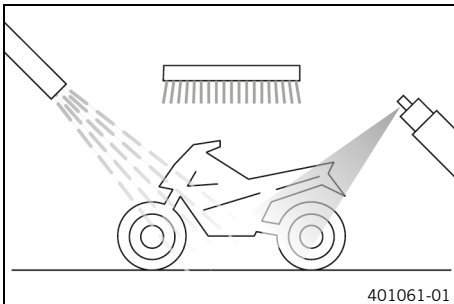
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 120)



Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Motorrad auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Verschluss der Auspuffanlage entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

i Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Manschetten von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (📖 S. 60)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 120)

- Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (📖 S. 120)

i Info

Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 120)

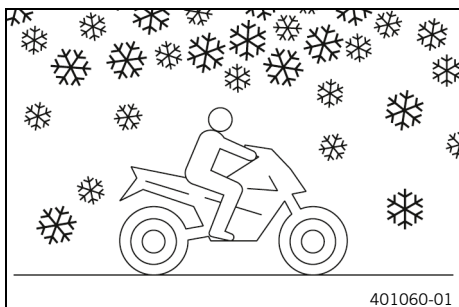
- Zünd- und Len Schloss ölen.

Universalölspray (📖 S. 120)

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

i Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden. Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 101)
- Bremsen reinigen.

i Info

Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzene Straßen das Motorrad und insbesondere die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

- Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachs basis behandeln.

**Info**

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Brems-
scheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung
stark vermindert.

-
- Kette reinigen. (📖 S. 60)

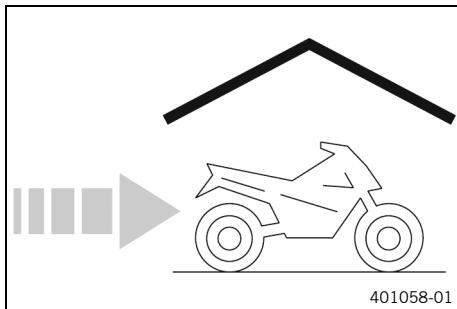


20.1 Lagerung

i Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 120)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 50)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 101)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 98)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 90)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 79)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🛠️ (📖 S. 80)
- 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 82)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 ... 35 °C
---	-------------

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

i Info

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

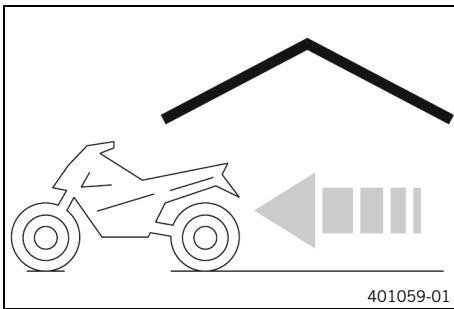
- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 56)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 56)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

i Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 57)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 56)
- 12-V-Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 81)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 37)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 43)
- Probefahrt durchführen.



Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 43)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 82)
	Sicherung 1, 3, 4 oder 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 86)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 43)
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter wechseln.
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 91)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🛠️ (📖 S. 92) – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🛠️ (📖 S. 93)
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🛠️
	Sicherung 5 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 86)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🛠️
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 50)
	Sicherung 1, 3, 4 oder 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 86)
ABS-Warnleuchte leuchtet	ABS-Sicherung durchgeschmolzen	– ABS-Sicherungen wechseln. (📖 S. 84)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 98)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 98)
Scheinwerfer und Positionslicht funktionieren nicht	Sicherung 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 86)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung 4 oder 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 86)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 86)
12-V-Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. 🛡️ (📖 S. 82)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🛡️ – Ruhestrom kontrollieren. 🛡️
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 86)
Geschwindigkeitsanzeige im Kombiinstrument funktioniert nicht	Kabelstrang für die Geschwindigkeitsanzeige beschädigt oder Steckerverbindung oxydiert	– Kabelstrang und Steckerverbindung kontrollieren.

22.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	373 cm ³
Hub	60 mm
Bohrung	89 mm
Verdichtungsverhältnis	12,4:1
Steuerung	DOHC, vier Ventile über Schleppebel gesteuert, Antrieb über Kette
Durchmesser Einlassventil	36 mm
Durchmesser Auslassventil	29 mm
Ventilspiel Einlass kalt	0,10 ... 0,15 mm
Ventilspiel Auslass kalt	0,15 ... 0,20 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Minutenring, 1 Ölabbstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Trochoidpumpen
Primärübersetzung	30:80
Kupplung	Antihopping-Kupplung im Ölbad / mechanisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:32
2. Gang	14:26
3. Gang	19:27
4. Gang	21:24
5. Gang	23:22
6. Gang	25:21
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 230 W
Zündkerze	BOSCH VR5NEU
Elektrodenabstand Zündkerze	1 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Leerlaufdrehzahl	1.680 ± 50 1/min
Starthilfe	Startermotor

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

Öldüse	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gangerkennungssensor	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Statorkabel	M5	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Stator	M5	8 Nm	Loctite® 243™
Mutter Wasserpumpenrad	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Öldüse	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M6	6 Nm	
Schraube Generatordeckel	M6	12 Nm	
Schraube Halteblech	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Freilaufzahnrad	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Kupplungsbowdenzug	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Radial-Wellendichtring Kupplungsdeckel	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettenausfallschutz	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	12 Nm	
Schraube Kupplungsfeder	M6	10 Nm	
Schraube Lagersicherung	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorentlüftungsblech	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6x35	12 Nm	
Schraube Motorgehäuse	M6x75	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwelle Dekowelle	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6	10 Nm	
Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm	
Schraube Ölpumpe	M6	12 Nm	Loctite® 243™

Schraube Schaltarretierung	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Sicherungsblech Kettenritzel	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	12 Nm	
Schraube Steuerkettenspanner	M6	12 Nm	
Schraube Steuerketten-Spannschiene	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ventildeckel	M6	12 Nm	
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	12 Nm	
Schraube Zylinderkopf	M6	12 Nm	
Verschlusschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm	
Mutter Auspuffflansch	M8	8 Nm	
Schraube Ausgleichswellen-Zahnrad	M8	40 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federwiderlager der Schaltwelle	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	22 Nm	
Verschlusschraube	M8	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Pleuellager	M8,5x0,75	15 Nm 75°	
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor	M10	14 Nm	
Öldruckschalter	M10	14 Nm	
Schraube Nockenwellen-Zahnrad	M10	36 Nm	Loctite® 243™
Schraube Rotor	M10	105 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zylinderkopf	M10	1. Stufe 30 Nm 2. Stufe 60 Nm Gewinde geölt, Kopfaufgabe gefettet	
Verschlusschraube Schleppebelachse	M10x1	10 Nm	
Zündkerze	M12	15 Nm	
Mutter Kupplungsmitnehmer	M16LHx1,5	120 Nm	Loctite® 243™
Mutter Primärzahnrad / Steuerkettenritzel	M16x1,5	120 Nm	Loctite® 243™
Verschlusschraube Ölsieb klein	M17x1,5	12 Nm	
Verschlusschraube Generatordeckel	M18x1,5	10 Nm	
Ölablassschraube	M24x1,5	15 Nm	
Verschlusschraube Generatordeckel	M24x1,5	10 Nm	

22.3 Füllmengen

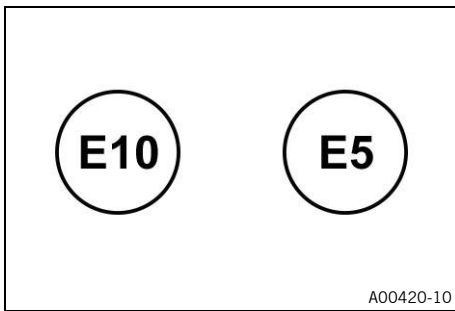
22.3.1 Motoröl

Motoröl	1,7 l	Motoröl (SAE 15W/50) (S. 119)
---------	-------	-------------------------------

22.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (S. 118)
-----------------	-------	--------------------------

22.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	13,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 119) (EU/AU/JP/AR/CN/CO/MY/PH, 390 DUKE B.D. 3 EU)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.		Gasohol 95 E20 (ROZ 95) (S. 118) (390 DUKE TH)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.		Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91) (S. 119) (390 DUKE BR)

Kraftstoffreserve ca.	1,5 l
-----------------------	-------

22.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	WP Suspension
Federbein	WP Suspension
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit 4-Kolben-Bremssattel
hinten	Scheibenbremse mit Einkolben-Bremssattel, schwimmend gelagert
Federweg	
vorn	142 mm
hinten	150 mm
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	320 mm
hinten	230 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	3,6 mm
Reifendruck Solo	

vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar
Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar
Sekundärübersetzung	15:45
Kette	5/8 x 1/4" (520) X-Ring
Steuerkopfwinkel	65°
Radstand	1.357 ± 15,5 mm
Sitzhöhe unbelastet	830 mm
Bodenfreiheit unbelastet	175 mm
Trockengewicht	149 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	127 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	228 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg

22.5 Elektrik


12-V-Batterie	ETZ-9-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 8 Ah wartungsfrei
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	90111088025	25 A
Sicherung	75011088030	30 A

Scheinwerfer	LED
Positionslicht	LED
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED
Blinker	LED
Brems-/Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED

22.6 Reifen

Reifen vorn	Reifen hinten
110/70 R 17 M/C 54H TL Metzeler Sportec M5 Interact	150/60 R 17 M/C 66H TL Metzeler Sportec M5 Interact
110/70 R 17 M/C 54H TL Continental ContiMotion	150/60 R 17 M/C 66H TL Continental ContiMotion
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM	

22.7 Gabel

Gabelartikelnummer	93301000144	
Gabel	WP Suspension	
Gabellänge	744 mm	
Gabelöl	450 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) ( S. 118)

22.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	93304010000	
Federbein	WP Suspension	
Federvorspannung		
Standard	5 Klicks	
Statischer Durchhang	14 mm	
Fahrtdurchhang	47 mm	
Einbaulänge	304 mm	

22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Schraube Kettenschutz	EJOT PT® K60x30	7 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M4	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Deckelsicherung Ausgleichsbehälter Hinterradbremse	M5	9 Nm
Schraube Kettenschutz	M5	7 Nm
		Loctite® 243™
Schraube Kraftstofftankdeckel	M5	4 Nm
Schraube Kupplungsbowdenzug-Führung	M5	5 Nm
		Loctite® 243™
Schraube Rücklicht	M5	5 Nm
Schraube Seitenständersensor	M5	5 Nm
		Loctite® 243™
Mutter Einstellung Fußbremshebel	M6	9 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube ABS Schlauchklemme	M6	7 Nm
Schraube ABS-Modul	M6	10 Nm
Schraube Ausgleichsbehälter	M6	5 Nm
Schraube Bremsausgleichsbehälter der Hinterradbremse	M6	8 Nm
		Loctite® 243™
Schraube Bremsschlauchschele	M6	7 Nm
Schraube Bugspoiler	M6x12	9 Nm
Schraube Bugspoilerunterteil	M6x14	9 Nm
Schraube Dämpfungsblock	M6	8 Nm
Schraube Endschalldämpfer	M6	12 Nm

Schraube Endschalldämpfer Halteblech	M6	9 Nm	
Schraube Fußbremszylinder	M6	9 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech ABS-Modul an Rahmen	M6	7 Nm	
Schraube Halter Kraftstoffdampfventil	M6	9 Nm	
Schraube Halter Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm	
Schraube Heckunterteil	M6	7 Nm	
Schraube Kabelhalter Seitenständersensor	M6	9 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kennzeichenträger	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettengleitschutz	M6	7 Nm	
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	8 Nm	
Schraube Kippsensor	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kombiinstrument	M6	7 Nm	
Schraube Kotflügel vorn	M6	7 Nm	
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	10 Nm	
Schraube Kraftstofftankverkleidung	M6	5 Nm	
Schraube Kraftstofftankverkleidung	M6	7 Nm	
Schraube Kühlerhalter	M6	10 Nm	
Schraube Kühlerschutz	M6	7 Nm	
Schraube Luftfilterkasten	M6	6 Nm	
Schraube Magnethalter Seitenständer	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Raddrehzahlsensor hinten	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel Umlenkung	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Scheinwerfer	M6	8 Nm	
Schraube Schutzblech	M6	8 Nm	
Schraube Sitzbankbefestigung vorn	M6	6 Nm	
Schraube Spritzschutz hinten	M6	9 Nm	
Schraube Zündschloss (Einwegschrabe)	M6	13 Nm	
Schraube Zündspule	M6	8 Nm	
Mutter Kettenrad	M8	27 Nm	
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm	
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm	
Schraube Ausleger	M8	25 Nm	Loctite® 620™
Schraube Bremsscheibe hinten	M8	21 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorn	M8	30 Nm	Loctite® 243™

Schraube Endschalldämpfer	M8	23 Nm	
Schraube Fußbremshebel	M8	16 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben	M8	15 Nm	
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm	
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	
Schraube Haltegriff	M8	22 Nm	
Schraube Hupe	M8	12 Nm	
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorträger	M8	22 Nm	
Schraube Sitzbankauflageblech	M8	18 Nm	
Schraube Sitzbankbefestigung hinten	M8	18 Nm	
Schraube Sitzbankbefestigung vorn	M8	25 Nm	
Schraube Sozjus-Fußrastenträger	M8	22 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steckachse vorn	M8	25 Nm	
Schraube Tank	M8	20 Nm	
Schraube Bremssattel vorn	M8x1	30 Nm	Loctite® 243™
Hohlschraube Bremsleitung	M10	24 Nm	
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm	
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm	
Schraube Motorträger	M10	49 Nm	Loctite® 243™
Verschraubung Seitenständer	M10	35 Nm	Loctite® 243™
Mutter Rückspiegel links	M10x1,25	16 Nm	
Mutter Rückspiegel rechts	M10LHx1,25	16 Nm	
Mutter Seitenständerkonsole	M10x1,25	35 Nm	
Schraube Federbein oben	M10x1,25	51 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger vorn	M10x1,25	44 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger vorn / Motorträger	M10x1,25	49 Nm	
Schraube Halterung Kombiinstrument	M10x1,25	21 Nm	
Stehbolzen Kettenrad	M10x1,25	50 Nm	
Verschraubung Federbein unten	M10x1,25	51 Nm	Loctite® 243™
Verschraubung Lenkeraufnahme	M10x1,25	21 Nm	
Mutter Schwingenbolzen	M14x1,5	98 Nm	
Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	98 Nm	
Schraube Steuerkopf oben	M16x1,5	49 Nm	Loctite® 243™
Lambdasonde	M18x1,5	19 Nm	

Einstellring Schwingenlagerung	M22x1	spielfrei anziehen
Mutter Steuerkopf	M30x1	1. Stufe 45 Nm 2. Stufe (lösen, gegen den Uhrzeigersinn) 2 Umdrehungen 3. Stufe 5 Nm

23.1 Konformitätserklärungen

Info

Der Funktions- und Ausstattungsumfang ist modellabhängig und umfasst unter Umständen nicht alle angeführten Funkanlagen und Einsatzbereiche.

Hiermit erklärt **COBO SpA**, dass der Funkanlagentyp **BT-ROUTER** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.ktm.com/btrouter>

Hiermit erklärt **JNS Instruments Ltd.**, dass der Funkanlagentyp **210M1100** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.ktm.com/210m1100>

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

- DOT

Vorgabe

- Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

- REACT PERFORMANCE DOT 4

MOTOREX®

- Brake Fluid DOT 5.1

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

- SAE (📖 S. 121) (SAE 4)

Vorgabe

- Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Gasohol 95 E20 (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

- Gasohol 95 E20 (ROZ 95)

Vorgabe

- Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der den Angaben entspricht oder gleichwertig ist.
- Bleifreier Superkraftstoff mit einem Anteil von 19 bis 20 % Ethanol ist dabei zulässig.



Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) verwenden.

Keinen Kraftstoff mit weniger als 19 % Ethanol (z. B. E10) verwenden.

Keinen Kraftstoff mit mehr als 20 % Ethanol (z. B. E25, E30, E85, E100) verwenden.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

- Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
- Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
- Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	-25 °C
------------------------------	--------

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- COOLANT M3.0

Motoröl (SAE 15W/50)

Norm / Klassifizierung

- JASO T903 MA2 (📖 S. 121)
- SAE (📖 S. 121) (SAE 15W/50)

Vorgabe

- Nur Motoröle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

teilsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Formula 4T

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

- Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91)

Norm / Klassifizierung

- ANP (Agência Nacional do Petróleo) #57 (ROZ 95/RON 95/PON 91)

Vorgabe

- Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der den folgenden Angaben entspricht oder gleichwertig ist.
- Bleifreier Superkraftstoff mit einem Anteil von 19 bis 27 % Ethanol ist dabei zulässig.



Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) verwenden.

Keinen Kraftstoff mit weniger als 19 % Ethanol (z. B. E10) verwenden.

Keinen Kraftstoff mit mehr als 27 % Ethanol (z. B. E30, E85, E100) verwenden.

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Chain Clean

Kettenspray Street

Vorgabe
Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Chainlube Road Strong

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Moto Protect

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Fuel Stabilizer

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Bike Grease 2000

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Moto Clean

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Moto Shine

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Quick Cleaner

Universalölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Joker 440 Synthetic

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.


Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
-	KTM MY RIDE	System zur Funkkommunikation mit geeigneten Handys und Headsets für Telefonie und Audio
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht
-	Quickshifter+	Funktion der Motorelektronik für Hoch- und Zurückschalten ohne Kupplungsbetätigung
DRL	Tagfahrlicht (Daytime Running Light)	Licht, das die Sichtbarkeit des Fahrzeuges am Tag erhöht, jedoch im Gegensatz zum Abblendlicht nicht fokussiert ist und die Fahrbahn nicht ausleuchtet

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel




29.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
---	---




29.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeug-elektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS. Die ABS-Warnleuchte blinkt, wenn der ABS-Modus Super Moto aktiviert ist.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich dargestellt.

29.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.

1	
12-V-Batterie	
ausbauen	80
einbauen	81
laden	82
A	
Abbildungen	10
Abbremsen	48
ABS	66
ABS-Sicherungen	
wechseln	84
ACC1	
vorn	89
ACC2	
hinten	89
vorn	89
Anhalten	49
Antiblockiersystem	66
Arbeitsregeln	8
B	
Bedienungsanleitung	8
Betriebsmittel	10
Blinkerschalter	16
Bordwerkzeug	20
Bremsbeläge	
der Hinterradbremse kontrollieren	73
der Vorderradbremse kontrollieren	69
Bremsen	48
Bremsflüssigkeit	
der Hinterradbremse nachfüllen	72
der Vorderradbremse nachfüllen	68
Bremsflüssigkeitsstand	
der Hinterradbremse kontrollieren	71
der Vorderradbremse kontrollieren	68
Bremsscheiben	
kontrollieren	67
Bugspoiler	
ausbauen	64
einbauen	65
D	
Dämpfungsgummis Hinterradnabe	
kontrollieren	77
Datum	
einstellen	37
Diagnosestecker	89
E	
Einsatzdefinition	6
Ersatzteile	10
F	
Fahren	45
Anfahren	44
Fahrersitzbank	
abnehmen	59
montieren	59
Fahrzeug beladen	42
Fahrzeugansicht	
hinten rechts	12
vorn links	11
Fahrzeugidentifikationsnummer	13
Federbein	
Federvorspannung einstellen	54
Fehlersuche	106-107
Fehlgebrauch	6
Frostschutz	
kontrollieren	90
Füllmenge	
Kraftstoff	51, 111
Kühflüssigkeit	111
Motoröl	111
Fußbremshebel	21
Leerweg einstellen	70
Leerweg kontrollieren	70
G	
Gabelbeine	
Staubmanschetten reinigen	57
Gasdrehgriff	15
Gepäck	42
Gewährleistung	10
H	
Haltegriffe	20
Handbremshebel	15
Grundstellung einstellen	67
Hauptsicherung	
wechseln	83
Herstellergarantie	10
Hilfsstoffe	10
Hinterrad	
ausbauen	75
einbauen	76
Hupentaste	16
I	
Inbetriebnahme	
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	41

Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	43	Trip 1	33
nach der Lagerung	105	Trip 2	34
K		Trips/Data	29
Kette		Übersicht	22
kontrollieren	62	Uhrzeit	27
reinigen	60	Warning	34
Verschmutzung kontrollieren	59	Warnungen	23
Kettenrad		Kombischalter	15
kontrollieren	62	Übersicht	15
Kettenritzel		Konformitätserklärungen	117
kontrollieren	62	Kontrollleuchten	23
Kettenspannung		Kraftstofftankverschluss	
einstellen	61	öffnen	18
kontrollieren	60	schließen	19
Kombiinstrument	22-40	Kühlflüssigkeit	
ABS	34	ablassen	92
Aktivierung und Test	22	wechseln	94
Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur	26	Kühlflüssigkeitsstand	
Audio	32	kontrollieren	90-91
Bluetooth (optional)	36	Kühlsystem	90
Consumption	39	befüllen/entlüften	93
Display	24	Kundendienst	10
Display Theme	36	Kupplungshebel	15
Distance	38	Grundstellung einstellen	64
Drehzahl	25	Kupplungshebelspiel	
Extra Functions	39	einstellen	97
Favourites	35	kontrollieren	97
Favourites-Anzeige	27	L	
General Info	33	Lagerung	104
Geschwindigkeit	26	Lenkschloss	17
Headset	31	Lenkung	
Kontrollleuchten	23	absperren	17
Kraftstoffstandanzeige	27	entsperren	18
KTM MY RIDE	28	Lichtschalter	16
Language	39	M	
Menü	28	Motor	
Motorcycle	29	einfahren	42
ODO-Anzeige	26	Motornummer	13
Pairing	29	Motoröl	
Phone	30	nachfüllen	100
Quick Selector 1	35	wechseln	98
Quick Selector 1-Anzeige	28	Motorölstand	
Quick Selector 2	36	kontrollieren	98
Quick Selector 2-Anzeige	28	Motorrad	
Quick Shift+ (optional)	35	mit Hebevorrichtung hinten aufheben	56
Schaltblitz	25	mit Hebevorrichtung vorn aufheben	56
Service	39	reinigen	101
Settings	29	von Hebevorrichtung hinten nehmen	56
Tag-Nacht-Modus	22	von Hebevorrichtung vorn nehmen	57
Telefonie	33		
Temperature	38		

N	
Not-Aus-Schalter	17
O	
Ölfilter	
wechseln	98
Ölsiebe	
reinigen	98
P	
Parken	49
Q	
Quickshifter+	45
R	
Reifendruck	
kontrollieren	79
Reifenzustand	
kontrollieren	78
S	
Schalten	45
Schalter	
am Lenker links	15
am Lenker rechts	17
Schalthebel	20
einstellen	54
Scheinwerfer	
Leuchtwerte einstellen	88
Tagfahrlicht	80
Scheinwerfereinstellung	
kontrollieren	88
Schlüsselnummer	14
Schutzkleidung	8
Seitenständer	21
Service	10
Serviceplan	52-53
Sicherer Betrieb	7
Sicherung	
der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln	86
Sitzbankschloss	19
Soziusfußrasten	20
Soziussitzbank	
abnehmen	58
montieren	58
Starttaste	17
Startvorgang	43
T	
Tanken	
Kraftstoff	50

Technische Daten	
Anzugsdrehmomente Fahrwerk	113
Anzugsdrehmomente Motor	109
Elektrik	112
Fahrwerk	111
Federbein	113
Füllmengen	111
Gabel	113
Motor	108
Reifen	112
Technisches Zubehör	10
Transport	50
Typenschild	13
U	
Uhrzeit	
einstellen	37
Umwelt	8
V	
Vorderrad	
ausbauen	74
einbauen	74
W	
Winterbetrieb	
Kontroll- und Pflegearbeiten	102
Z	
Zündschloss	17



3214321de

07/2022

